

**Geschäftsbericht 2024**

**Condor Lebensversicherungs-**

**Aktiengesellschaft**

*Bericht über das 69. Geschäftsjahr*



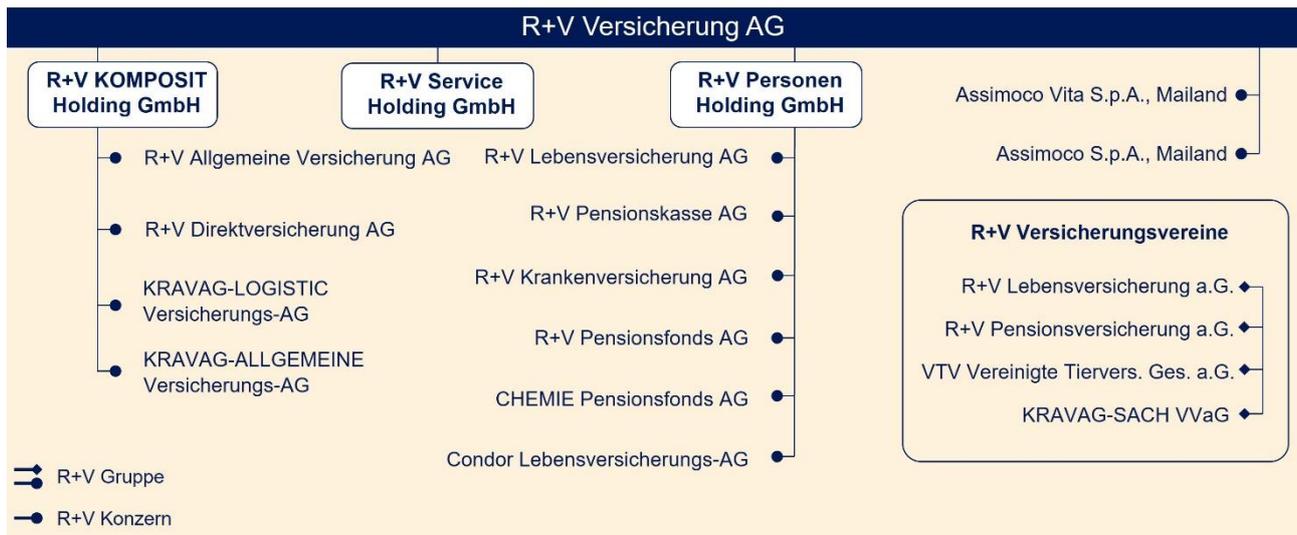


# Condor Lebensversicherungs-AG

## Geschäftsbericht 2024

Vorgelegt zur ordentlichen Hauptversammlung  
am 28. Mai 2025

## R+V Gruppe – Vereinfachte Darstellung



### ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

#### Condor Lebensversicherungs-AG

in Mio. Euro	2024	2023
Gebuchte Bruttobeiträge	284	282
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	287	252
Laufende Erträge aus Kapitalanlagen	84	87
Kapitalanlagen	4.712	4.470
Anzahl der Versicherungsverträge	0,2	0,2
Jahresergebnis - R+V Konzern (IFRS)	888	587
Kapitalanlagen - R+V Konzern (IFRS)	124.667	117.592



# Inhaltsverzeichnis

<b>LAGEBERICHT</b> .....	<b>7</b>
Geschäft und Rahmenbedingungen .....	7
Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG .....	9
Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	11
Chancen- und Risikobericht .....	13
Prognosebericht .....	30
<b>JAHRESABSCHLUSS 2024</b> .....	<b>40</b>
Bilanz .....	41
Gewinn- und Verlustrechnung .....	45
Anhang .....	48
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	48
Erläuterungen zu den Aktiva .....	54
Erläuterungen zu den Passiva .....	70
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	74
Sonstige Anhangangaben .....	76
<b>WEITERE INFORMATIONEN</b> .....	<b>154</b>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	154
Bericht des Aufsichtsrats .....	162

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht die weibliche und männliche Form verwendet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen des Textes die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter.

# Lagebericht

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Geschäftstätigkeit

Die Condor Lebensversicherungs-AG, gegründet 1955, gehört als Unternehmen der R+V der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an. Die Produkte der Condor Lebensversicherungs-AG werden ausschließlich über Makler und Mehrfachagenten vertrieben.

Als Teil der R+V Versicherungsgruppe und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehört die Condor Lebensversicherungs-AG zu einem starken Verbund.

Die Condor Lebensversicherungs-AG erhielt im Geschäftsjahr 2024 im Finanzstärkerating durch Fitch Ratings die Bewertung AA mit stabilem Ausblick.

### Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Anteile der Condor Lebensversicherungs-AG werden zu 94,99 % von der R+V Personen Holding GmbH und zu 5,01 % von der R+V Lebensversicherung a.G. gehalten. Die R+V Personen Holding GmbH wiederum ist eine hundertprozentige Tochter der R+V Versicherung AG.

Die R+V Versicherung AG fungiert als Obergesellschaft des R+V Konzerns. Sie erstellt einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), in den die Condor Lebensversicherungs-AG einbezogen wird.

Die R+V Versicherung AG befindet sich über direkt und indirekt gehaltene Anteile mehrheitlich im Besitz der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank. Weitere Anteile werden von anderen genossenschaftlichen Verbänden und Instituten gehalten. Der Vorstand der R+V Versicherung AG

trägt die Verantwortung für das gesamte Versicherungsgeschäft innerhalb der DZ BANK Gruppe.

Der R+V Konzern wird geführt wie ein einheitliches Unternehmen.

Zwischen der Condor Lebensversicherungs-AG und der R+V Personen Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der eine Steuerumlagevereinbarung enthält. Durch die Steuerumlagevereinbarung wird die Condor Lebensversicherungs-AG wirtschaftlich so gestellt, als ob sie selbstständig der Besteuerung unterliegen würde.

Die einheitliche Leitung des R+V Konzerns findet ihren Niederschlag überdies in den zwischen den Gesellschaften abgeschlossenen umfangreichen internen Ausgliederungsvereinbarungen.

Die versicherungstechnische Verwaltung erfolgt über die R+V Lebensversicherung AG, die auch gemeinsam mit der R+V Allgemeine Versicherung AG der Condor Lebensversicherungs-AG die vertrieblichen Funktionen der Vertriebsdirektion Makler zur Nutzung zur Verfügung stellt.

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

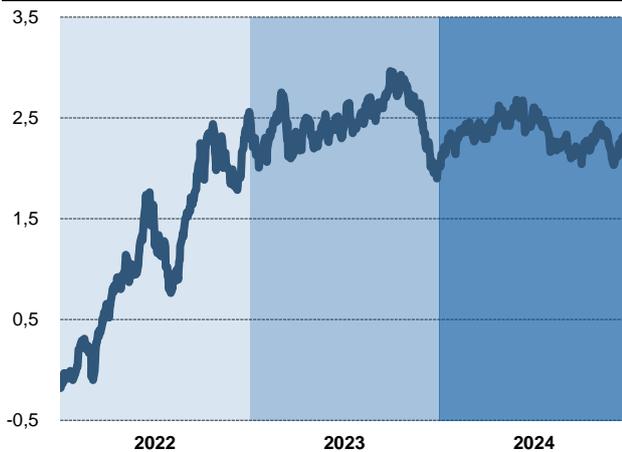
Infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der Condor Lebensversicherungs-AG mit der R+V Personen Holding GmbH entfällt gemäß § 316 Aktiengesetz (AktG) die Pflicht zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts.

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 wurde von global rückläufigen Inflationsraten und einer schwachen Konjunkturerholung im Euroraum geprägt. Die Europäische Zentralbank (EZB)

RENDITE BUNDESANLEIHEN - 10 JAHRE RESTLAUFZEIT

in %



ENTWICKLUNG AKTIENINDEX EURO STOXX 50

Index



konnte aufgrund der Erfolge bei der Inflationbekämpfung im Juni eine Zinswende einleiten. Die US-amerikanische Notenbank (Fed) folgte mit ihrer ersten Zinssenkung im September. Die Inflation im Euroraum lag in der zweiten Jahreshälfte wieder in der Nähe des Zielwerts von zwei Prozent, in den USA etwas darüber. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland stagnierte. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe war weiterhin durch eine schwache ausländische Nachfrage und hohe Kosten belastet, hinzu kamen strukturelle Herausforderungen in wichtigen Sektoren.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz der schwachen Wirtschaftstätigkeit noch robust. In einzelnen Branchen ging die Beschäftigung zurück. Aufgrund eines zunehmenden Fachkräftemangels stieg die Arbeitslosenquote insgesamt aber nur leicht an. Die Löhne stiegen an, so dass in Verbindung mit der nachlassenden Inflation ein spürbarer Reallohnzuwachs zu verzeichnen war. Der private Konsum legte jedoch kaum zu, stattdessen blieb die Sparquote hoch. Angesichts des herausfordernden makroökonomischen Umfelds und der weltweit hohen

geopolitischen Unsicherheiten verringerte sich das Bruttoinlandsprodukt für das Jahr 2024 in Deutschland um 0,2 %. Die Inflation ging, gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex, im Geschäftsjahr auf 2,2 % gegenüber 5,9 % im Vorjahr zurück.

### Entwicklung an den Kapitalmärkten

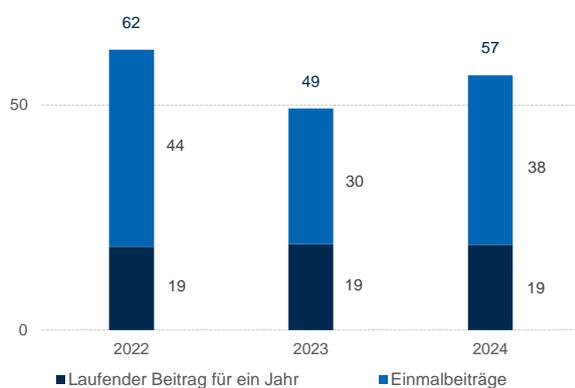
Die Notenbanken leiteten im Jahr 2024 eine Zinswende ein. Die EZB senkte den Leitzins in vier Schritten von 4,0 % auf 3,0 % ab. Die amerikanische Fed führte drei Zinssenkungen durch, somit lag deren Leitzins zum Jahresende bei 4,5 %.

Die Unsicherheit über geopolitische und politische Konflikte war hoch, was sich an den betroffenen Kapitalmärkten widerspiegelte. Insbesondere die US-Präsidentenwahl bewegte die Anleger über mehrere Monate. In Europa sorgten Regierungskrisen in Frankreich und Deutschland für Unruhe.

An den Anleihemärkten stieg das Zinsniveau auf Jahressicht leicht an, nachdem jedoch vor allem in

**NEUZUGANG - GESAMTER BEITRAG**

in Mio. Euro



der zweiten Jahreshälfte eine hohe Volatilität zu beobachten war. Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen stieg unterjährig auf bis zu 2,7 % an und verringerte sich dann in der zweiten Jahreshälfte wieder. Im Vergleich zum Jahresanfang stieg sie um 0,4 Prozentpunkte und lag zum Jahresende bei 2,4 %. Die Risikoaufschläge (Spreads) von Pfandbriefen und Unternehmensanleihen notierten zum Jahresende höher, Spreads von Bankenanleihen niedriger.

An den weltweiten Aktienmärkten setzte sich eine positive Entwicklung fort. Der deutsche Aktienindex DAX, der neben der Marktentwicklung auch die Dividendenzahlungen berücksichtigt (Performanceindex), stieg bis zum Jahresende um 18,8 % gegenüber dem Vorjahr und notierte bei 19.909 Punkten. Der für den Euroraum maßgebliche Aktienindex Euro Stoxx 50 (Preisindex) stieg um 8,3 % gegenüber dem Vorjahr und notierte zum Jahresende bei 4.896 Punkten.

**Lage der Versicherungswirtschaft**

Die deutsche Versicherungswirtschaft hat das Jahr 2024 in einem Umfeld herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und globaler Unsicherheiten mit einem Beitragszuwachs abgeschlossen. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) in seiner Jahresmedienkonferenz am 13. Februar 2025 bekannt gab, stiegen die Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg um 5,3 % auf 238,3 Mrd. Euro.

In der Lebensversicherung erhöhten sich die Beitragseinnahmen nach einem rückläufigen Vorjahr wieder leicht um 2,9 % auf 91,7 Mrd. Euro. Trotz der Herausforderungen durch eine schwache Konjunktur und weiterhin hohe Preise verzeichnete die Branche damit eine positive Entwicklung. Während sich die laufenden Beiträge mit 64,2 Mrd. Euro stabil etwa auf Vorjahresniveau bewegten, konnte das Geschäft mit Einmalbeiträgen um 10,6 % auf 27,4 Mrd. Euro zulegen.

**Geschäftsverlauf der  
Condor Lebensversicherungs-AG****Entwicklung des Versicherungsgeschäfts****Neuzugang**

Die Produktpalette der Condor Lebensversicherungs-AG reicht im Geschäftsjahr von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen lagen hierbei besonders im Fokus.

Der Neubeitrag betrug im Geschäftsjahr 56,7 Mio. Euro und lag damit insgesamt 15,0 % über dem Vorjahr. Der einmalige Neubeitrag stieg um 25,0 % auf 37,7 Mio. Euro, während der laufende Neubeitrag mit einem leichten Rückgang von 0,8 % und 19,0 Mio. Euro auf Vorjahresniveau liegt. Die positive Entwicklung des Neubeitrags ist auf das Geschäftsfeld Private Vorsorge Fonds zurückzuführen.

Unter den neu abgeschlossenen Versicherungen hatten Verträge mit neuen Garantien mit 48,9 % den größten Anteil am laufenden Neubeitrag, gefolgt von fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 27,7 % und klassische Rentenversicherungen mit 20,1 %.

Im Neugeschäft gegen Einmalbeitrag wurden hauptsächlich fondsgebundene Rentenversicherungen (64,8 %) und klassische Rentenversicherungen (23,0 %) abgeschlossen.

### Versicherungsbestand

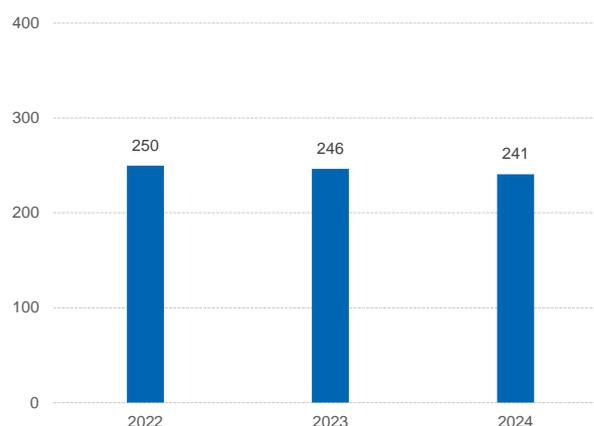
Zum 31. Dezember 2024 befanden sich 225,6 Tsd. Verträge mit einer Versicherungssumme von 10.322,0 Mio. Euro (+ 0,7 %) im Bestand. Dabei verringerte sich der laufende Bestandsbeitrag mit 240,7 Mio. Euro um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit 77,1 Tsd. Verträgen hatten klassische Rentenversicherungen den größten Anteil am Bestand. Es folgten klassische Kapitalversicherungen mit 46,2 Tsd. Verträgen und Verträge mit neuen Garantien mit 42,7 Tsd. Verträgen.

Den größten Anteil gemessen am Bestandsbeitrag hatten mit 76,6 Mio. Euro fondsgebundene Rentenversicherungen, gefolgt von Verträgen mit neuen Garantien mit 63,8 Mio. Euro und klassischen Rentenversicherungen mit einem Bestandsbeitrag von 56,9 Mio. Euro.

### VERSICHERUNGSBESTAND - LAUFENDER BEITRAG FÜR EIN JAHR

in Mio. Euro



Die Stornoquote bezogen auf den laufenden Beitrag im Bestand stieg gegenüber dem Vorjahr an und lag bei 5,8 % (2023: 5,0 %).

Eine Übersicht über die Bewegung und Struktur des Bestandes ist in Anlage 1 zum Lagebericht dargestellt. Alle im Geschäftsjahr betriebenen Versicherungsarten – untergliedert nach Versicherungsformen – sind in der Anlage 2 zum Lagebericht aufgeführt.

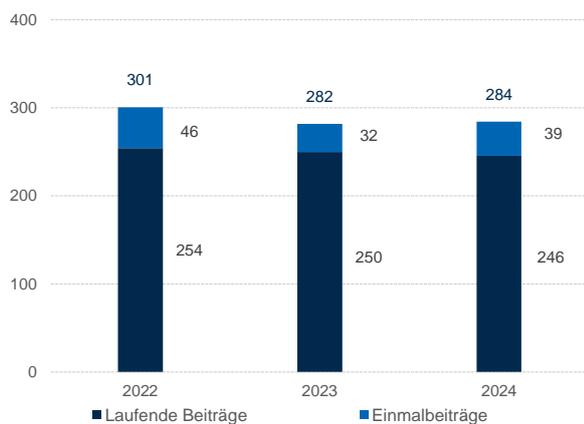
### Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer

Im Geschäftsjahr erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG zugunsten der Versicherungsnehmer Leistungen in Höhe von 513,1 Mio. Euro. Davon entfielen 333,6 Mio. Euro auf Versicherungsleistungen, Rückkaufsleistungen und Überschüsse. Die Rückstellungen zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen erhöhten sich um 179,5 Mio. Euro.

Die Zinszusatzrückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von 257,4 Mio. Euro auf 235,7 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang im Geschäftsjahr lag

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**

in Mio. Euro



bei 21,8 Mio. Euro (2023: -16,7 Mio. Euro). Der Abbau der Zinszusatzrückstellungen ergibt sich aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Referenzzinssatzes unter Berücksichtigung der Abläufe innerhalb des Bestandes.

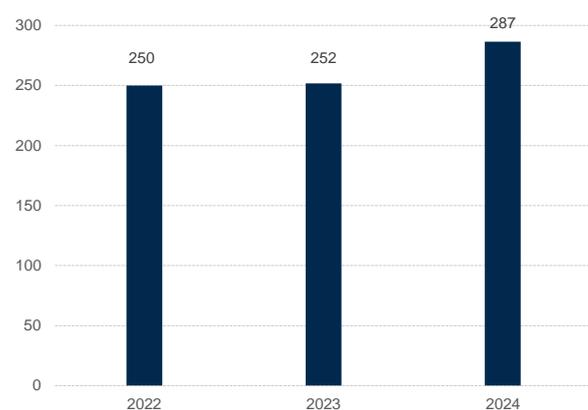
**Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage****Beiträge**

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf insgesamt 284,5 Mio. Euro. Die Einmalbeiträge stiegen um 22,2 % auf 38,7 Mio. Euro. Die gebuchten laufenden Beiträge lagen mit 245,8 Mio. Euro um 1,7 % unter dem Vorjahr.

Bei den gebuchten laufenden Beiträgen waren die höchsten Zuwachsraten bei den Risikoversicherungen (inkl. Berufsunfähigkeitsversicherungen) mit 3,4 % und bei den Basisrenten mit 2,8 % zu verzeichnen. Mit 24,5 % hatten Rentenversicherungen mit Garantien den größten Anteil an den gebuchten

**AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE**

in Mio. Euro



laufenden Beiträgen gefolgt von den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 24,0 %. Die Risikoversicherungen hatten einen Anteil von 7,8 %. Der Anteil der Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg auf 7,4 %.

Bei den Einmalbeiträgen wird der größte Anstieg bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 53,2 % verzeichnet. Mit 54,5 % haben die Basisrenten den größten Anteil an den Einmalbeiträgen, gefolgt von fondsgebundenen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 19,9 % und den klassischen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 15,8 %.

**Aufwendungen für Versicherungsfälle**

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 13,9 % auf 286,5 Mio. Euro. Die Ablaufleistungen erhöhten sich um 10,9 % auf 145,3 Mio. Euro und Rückkäufe beliefen sich auf 91,4 Mio. Euro (+ 40,5 %). Die Versicherungsleistungen für Renten reduzierten sich um 11,0 % auf 40,3 Mio. Euro. Für vorzeitige Versicherungsfälle erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG 9,4 Mio. Euro (- 8,4 %).

## Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die Condor Lebensversicherungs-AG erzielte aus den Kapitalanlagen (ohne fondsgebundene Versicherungen) ordentliche Erträge von 79,5 Mio. Euro. Abzüglich ordentlicher Aufwendungen von 21,4 Mio. Euro, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen von 0,7 Mio. Euro, ergab sich ein ordentliches Kapitalanlageergebnis von 58,1 Mio. Euro (2023: 72,1 Mio. Euro). Die laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel lag bei 1,9 % (2023: 2,3 %).

Bei den Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG ergaben sich Abschreibungen von 0,7 Mio. Euro. Aufgrund von Wertaufholungen wurden 0,1 Mio. zugeschrieben. Durch Veräußerungen von Vermögenswerten erzielte die Condor Lebensversicherungs-AG Abgangsgewinne von 28,4 Mio. Euro. Die Abgangsverluste betragen 19,9 Mio. Euro. Aus dem Saldo der Zu- und Abschreibungen sowie den Abgangsgewinnen und -verlusten resultierte ein außerordentliches Ergebnis von 8,0 Mio. Euro (2023: - 13,2 Mio. Euro).

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen als Summe des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses belief sich damit für das Geschäftsjahr 2024 auf 66,1 Mio. Euro gegenüber 58,8 Mio. Euro im Vorjahr. Die Nettoverzinsung lag bei 2,1 % (2023: 1,9 %).

## Kosten

Die Abschlussaufwendungen verringerten sich von 32,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 31,0 Mio. Euro im Geschäftsjahr. Bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts in Höhe von 433,5 Mio. Euro (2023: 436,6 Mio. Euro) ergab sich ein Abschlusskostensatz von 7,2 % (2023: 7,4 %).

Die Verwaltungsaufwendungen sanken auf 7,3 Mio. Euro (2023: 8,1 Mio. Euro). Der Verwaltungskostensatz verringerte sich von 2,9 % im Vorjahr auf 2,6 % im Geschäftsjahr.

## Überschussbeteiligung

Durch die Überschussbeteiligung werden die Versicherungsnehmer entstehungsgerecht an allen erwirtschafteten Überschüssen beteiligt.

Durch die von Kontinuität geprägte Anlagepolitik, kostensparende Betriebsführung und Risikoprüfung konnte die Überschussbeteiligung der Condor Lebensversicherungs-AG auch im Jahr 2025 unter Berücksichtigung des aktuellen Kapitalmarktumfelds auf ein zeitgemäßes Niveau angehoben werden. Die Überschusskomponenten, die sich unter anderem an den Kosten- und Risikogewinnen orientieren, konnten im Wesentlichen beibehalten werden.

Die für das Versicherungsjahr 2025 deklarierten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgenerationen sind im Anhang aufgeführt.

Die Angaben zur Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Erträgen für das Geschäftsjahr 2024 werden im Laufe des Jahres 2025 online unter der Adresse [www.condor-versicherungen.de](http://www.condor-versicherungen.de) bereitgestellt.

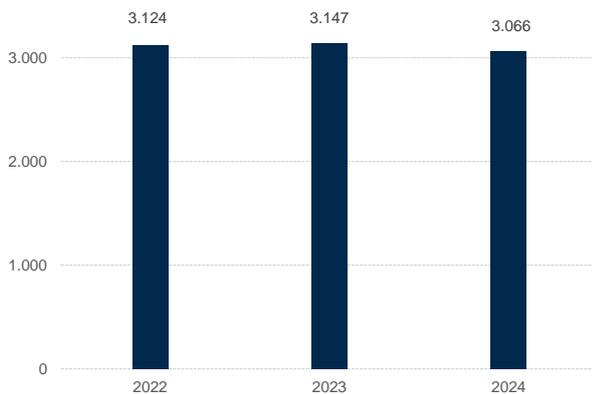
## Finanzlage

Die Condor Lebensversicherungs-AG verfügte zum 31. Dezember 2024 über ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 51,7 Mio. Euro.

Es setzte sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital von 10,8 Mio. Euro, einer Kapitalrücklage von 11,9 Mio. Euro und Gewinnrücklagen von 29,1 Mio. Euro.

**KAPITALANLAGEN <sup>1)</sup>**

in Mrd. Euro

<sup>1)</sup> Ohne Posten Aktiva C.

Die Condor Lebensversicherungs-AG konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen. Anhaltspunkte für eine künftige Liquiditätsgefährdung sind nicht erkennbar.

### Bestand an Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungen) der Condor Lebensversicherung sind seit Jahresbeginn um 81,2 Mio. Euro beziehungsweise 2,6 % gesunken. Damit belief sich der Buchwert der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2024 auf 3.065,8 Mio. Euro.

Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Rententiteln, hauptsächlich von Unternehmensanleihen. Die für die Neuanlage zur Verfügung stehenden Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in Finanzanleihen und Emerging Markets investiert. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos wurde bei den Zinstiteln auf eine gute Bonität der Emittenten geachtet.

Die durchgerechnete Aktienquote zu Marktwerten belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 5,9 % (2023: 6,1 %).

Die Reservequote auf die gesamten Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2024 lag bei - 4,2 % (2023: - 4,9 %).

## Chancen- und Risikobericht

### Risikomanagementsystem

Ziel des Risikomanagements der Condor Lebensversicherungs-AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungen und hierbei insbesondere die Solvabilität sowie die langfristige Risikotragfähigkeit, die Bildung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen, die Anlage in geeignete Vermögenswerte, die Einhaltung der kaufmännischen Grundsätze einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und die Einhaltung der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Risiken ergeben sich aus nachteiligen Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und bestehen in der Gefahr von zukünftigen Verlusten.

Der Risikomanagementprozess gemäß ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) umfasst die Identifikation, Analyse und Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung und Kommunikation der Risiken. Die einmal jährlich stattfindende Risikoinventur hat zum Ziel, die Risiken zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden im Risikoprofil festgehalten. Die wesentlichen Risiken werden in diesem Chancen- und

Risikobericht dargestellt sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung erläutert. Die Bewertung der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt jährlich. Die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit und sämtliche wesentlichen Risiken werden vierteljährlich durch die Risikokommission bewertet. Dies umfasst auch die Überprüfung verbindlich festgelegter Kennzahlen und Schwellenwerte. Bei Überschreitung eines definierten Indexwerts sind Maßnahmen zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten. Bei wesentlichen Veränderungen von Risiken sind Meldungen an den Vorstand vorgesehen. Die risikorelevanten Unternehmensinformationen werden den zuständigen Aufsichtsgremien vierteljährlich sowie bedarfsweise ad hoc zur Verfügung gestellt.

## Governance-Struktur

Das Risikomanagement der Condor Lebensversicherungs-AG ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Governance-Struktur. Es stützt sich auf drei miteinander verbundene und in das Kontroll- und Überwachungsumfeld eingebettete sogenannte Verteidigungslinien in Form der operativen Risikosteuerung, der Risikoüberwachung und der internen Revision.

Unter Risikosteuerung (1. Verteidigungslinie) ist die operative Umsetzung der Risikostrategie in den risikotragenden Geschäftsbereichen zu verstehen. Die operativen Geschäftsbereiche treffen Entscheidungen zur bewussten Übernahme oder Vermeidung von Risiken. Dabei haben sie die vorgegebenen Rahmenbedingungen und Risikolimitierungen zu beachten.

Aufgaben der Risikoüberwachung (2. Verteidigungslinie) werden bei der R+V durch die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion (im VAG als unabhängige Risikocontrollingfunktion bezeichnet), Compliance-Funktion und versicherungsma-

thematische Funktion wahrgenommen. Im Sinne eines konsistenten Risikomanagementsystems erfolgt ein enger Austausch der genannten Funktionen untereinander.

Die Risikomanagementfunktion der R+V unterstützt den Vorstand und die anderen Funktionen bei der Handhabung des Risikomanagementsystems und überwacht sowohl dieses als auch das Risikoprofil. Die Risikomanagementfunktion setzt sich bei der R+V aus dem Gesamtrisikomanagement auf zentraler und dem Ressortrisikomanagement auf dezentraler Ebene zusammen. Sie ist für die Identifikation, Analyse und Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses gemäß ORSA verantwortlich. Dies schließt die Früherkennung, vollständige Erfassung und interne Überwachung aller wesentlichen Risiken ein. Dabei macht die Risikomanagementfunktion grundlegende Vorgaben für die anzuwendenden Risikomessmethoden. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement die Risiken an die Risikokommission, den Vorstand und den Aufsichtsrat. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Risikomanagement auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Inhaberin der Risikomanagementfunktion berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Die Aufgabe der Compliance-Funktion liegt vorrangig in der Überwachung der Einhaltung der externen Anforderungen. Sie prüft zudem, ob die internen Verfahren geeignet sind, um die Einhaltung der externen Anforderungen sicherzustellen. Darüber hinaus berät sie den Vorstand in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften, beurteilt die möglichen Auswirkungen von Änderungen des Rechtsumfelds für das Unternehmen und identifiziert und beurteilt das mit der Verletzung der rechtlichen Vorgaben verbundene

Risiko (Compliance-Risiko). Die Compliance-Funktion wird wegen der übergreifenden Organisation der Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend durch eine zentrale Compliance-Stelle in Kooperation mit dezentralen Compliance-Stellen der Vorstandsressorts der R+V Versicherung AG wahrgenommen. Die vierteljährlich stattfindende Compliance-Konferenz ist das zentrale Koordinations- und Berichtsgremium der Compliance-Funktion. Dort werden die Aktivitäten der zentralen und dezentralen Compliance-Stellen berichtet und koordiniert sowie relevante Vorfälle behandelt. In der Compliance-Konferenz finden zudem der Informationsaustausch und die Interaktion mit den anderen Schlüsselfunktionen statt. Bei besonders gravierenden Verstößen sind Ad-hoc-Meldungen an die zentrale Compliance-Stelle vorgesehen. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Compliance auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Der Inhaber der Compliance-Funktion berichtet unmittelbar an den Vorstand und ist organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet.

Die versicherungsmathematische Funktion ist in erster Linie mit Kontrollaufgaben im Hinblick auf die ordnungsgemäße Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Solvabilitätsübersicht betraut. Im Einzelnen koordiniert sie die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und gewährleistet die Angemessenheit der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen, Methoden und Modelle. Darüber hinaus bewertet sie die Qualität der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Daten und Informationstechnologiesysteme. Mindestens einmal jährlich berichtet die versicherungsmathematische Funktion schriftlich an den Vorstand. Darüber hinaus gibt der Inhaber der versicherungsmathematischen Funktion eine Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik

und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen ab. Die Bewertung der Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik enthalten auch eine Beurteilung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die versicherungsmathematische Schlüsselfunktion auf die R+V Lebensversicherung AG ausgegliedert.

Die Schlüsselfunktion Revision (3. Verteidigungslinie) wird bei der R+V von der Konzern-Revision ausgeübt. Diese prüft die Einhaltung der Regelungen des Risikomanagementsystems und deren Wirksamkeit. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Revision auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Konzern-Revision ist eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige und organisatorisch selbständige Einheit. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt und organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet. Zur Behebung festgestellter Defizite werden Maßnahmen vereinbart und von der Konzern-Revision nachgehalten.

## Risikostrategie

Die Grundsätze des Risikomanagements basieren auf der verabschiedeten und jährlich zu aktualisierenden Risikostrategie der Condor Lebensversicherungs-AG, die eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt ist. Die risikostrategischen Ziele der Condor Lebensversicherungs-AG sehen ein bewusstes und kalkuliertes Eingehen von Risiken im Rahmen des definierten Risikoappetits vor, um Ertragschancen nutzen zu können. Alle wesentlichen Risiken der Condor Lebensversicherungs-AG sind Gegenstand der Risikostrategie.

Das Management des versicherungstechnischen Risikos unterliegt der Zielsetzung des Vorhaltens eines breit diversifizierten Produktportfolios sowie

der Weiterentwicklung bestehender und der Konzeption neuer Produkte. Die Produktpalette reicht von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen liegen hierbei besonders im Fokus.

Die Risikostrategie für die Kapitalanlage zielt darauf ab, durch Nutzung von Diversifikationseffekten eine hohe Stabilität der bilanziellen Ergebnisbeiträge aus Kapitalanlagen zu gewährleisten. Die Einhaltung der risikopolitischen Ziele wird auch im Rahmen der strategischen Asset Allokation berücksichtigt.

Daher ist das Asset-Liability-Management (ALM) integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient dazu, die Profitabilität und finanzielle Stabilität sowie die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen Versicherungsverpflichtungen zu gewährleisten. Ziel ist, die Liquiditäts-, Rendite- und Risikoeigenschaften der Kapitalanlagen mit dem Liquiditätsbedarf, den Finanzierungserfordernissen und dem Risikocharakter der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten abzustimmen.

## Chancenmanagement

Die Vision der R+V ist es, das genossenschaftliche Kompetenzzentrum für Absicherung sowie Gesundheits- und Zukunftsvorsorge zu sein und dies gemeinsam mit den Vertriebspartnern zu gestalten. Im Mittelpunkt des Strategieprogramms „WIR@R+V“ steht die Kundenbegeisterung als wesentliche Basis für den zukünftigen Erfolg. Darüber hinaus soll die Ertragskraft durch eine verstärkte Ausrichtung auf Profitabilität weiter gesteigert werden, um auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zu leisten. Dabei bleibt der

Wachstumskurs durch Stärkung der Zukunftsfelder Gesundheit, Mitglieder, Nachhaltigkeit und Omnikanal fest im Blick. Durch nachhaltiges und solides Wirtschaften wird stets eine angemessene Finanzkraft erhalten, um auch langfristig alle Leistungsversprechen als verlässlicher Partner zu bedienen.

Das Unternehmensleitbild der Condor Lebensversicherungs-AG stellt die Kundenorientierung und einen vorbildlichen Service in den Mittelpunkt des Handelns aller Mitarbeitenden. Der Kundenbedarf bildet den Maßstab für die Produktgestaltung und den Vertrieb. Dadurch werden die Kunden in die Lage versetzt, sich bei der Produktwahl für Nachhaltigkeitsaspekte zu entscheiden und damit auch zum nachhaltigen Wachstum der Condor Lebensversicherungs-AG beizutragen.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG bieten sich Chancen, die durch ein auf den Maklermarkt fokussiertes leistungsstarkes Produktportfolio genutzt werden. So werden zum Beispiel staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte, Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen angeboten. Dazu kommen Versicherungskonzepte mit chancenorientierten Produkten für die Altersvorsorge. Kapitalmarktorientierte fondsgebundene Versicherungen runden das Angebot ab.

Aufgrund des Geschäftsmodells und der vorhandenen Risikotragfähigkeit kann die Condor Lebensversicherungs-AG Chancen in der Kapitalanlage insbesondere aus Investments mit längerem Zeithorizont und höherem Renditepotenzial weitgehend unabhängig von kurzfristigen Kapitalmarktschwankungen nutzen.

## Risikotragfähigkeit

Die Risikotragfähigkeit wird durch das Verhältnis der Eigenmittel zu den aus der Geschäftstätigkeit

resultierenden Risiken abgebildet. Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit erfolgt mithilfe der Standardformel gemäß Solvency II. Die Berechnung des Risikokapitalbedarfs (SCR: Solvency Capital Requirements) erfolgt als Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99,5 %. Auch die Quantifizierung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs (OSN: Overall Solvency Need) im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt grundsätzlich gemäß den Risikoarten der Standardformel von Solvency II.

Risikodiversifikation, die einen wesentlichen Aspekt des Geschäftsmodells einer Versicherung ausmacht, wird in den Berechnungen berücksichtigt.

Die Angemessenheit des Vorgehens zur Risikoquantifizierung wird jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen durch das Risikomanagement überprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG wendet das Rückstellungstransitional sowie die Volatilitätsanpassung an. Beide Maßnahmen haben eine entlastende Wirkung auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen.

Das Rückstellungstransitional stellt eine zeitlich begrenzte Maßnahme dar, um den Versicherungsunternehmen den Übergang von Solvency I auf das aktuelle Aufsichtsregime Solvency II, zu erleichtern. Die Anwendung dieser Maßnahme reduziert die versicherungstechnischen Rückstellungen und erhöht somit die Eigenmittel, wodurch sich sowohl die ökonomische als auch die aufsichtsrechtliche Bedeckung unter sonst gleichen Bedingungen erhöhen. Aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus hat die BaFin die betroffenen Versicherungsunternehmen zu Beginn des Jahres 2024 zu einer Neubewertung des Rückstellungstransitionals aufgefordert. Die für

die Condor Lebensversicherungs-AG zum 01. Januar 2024 durchgeführte Neubewertung ergab einen Wert des Rückstellungstransitionals von null. Gemäß der Anordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) seit dem 30. Juni 2024 bei der Ermittlung der ökonomischen und der aufsichtsrechtlichen Bedeckung anzusetzen.

Die Volatilitätsanpassung ist eine dauerhaft einsetzbare Maßnahme, die verhindert, dass sich eine kurzfristig erhöhte Volatilität an den Märkten in der Bewertung langfristiger Versicherungsgarantien niederschlägt.

Im Geschäftsjahr 2024 erfüllte die Condor Lebensversicherungs-AG die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II. Die im Rahmen der internen Planung angewendeten Kapitalmarktszenarien ergeben, dass die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2025 oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegen wird.

Auch die Analyse der ökonomischen Risikotragfähigkeit zeigt, dass die Eigenmittel der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2024 den Gesamtsolvabilitätsbedarf übersteigen.

### Regulatorische und gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist möglichen Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Gegenstand der Regulierung können grundsätzlich aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche, kapitalmarktrechtliche, aktienrechtliche und steuerrechtliche Normen sein.

Zudem unterliegt die Condor Lebensversicherungs-AG einer Reihe von gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren, die negative Auswirkungen auf Wachstum und Konjunktur haben können.

In einigen Regionen der Welt bestehen Konfliktherde, die nicht regional begrenzt sind, sondern auch zu Spannungen zwischen Großmächten führen, wobei negative realwirtschaftliche und finanzielle Effekte für die Europäische Union (EU) einschließlich Deutschlands nicht auszuschließen sind.

Der Konflikt im Nahen Osten geht in seiner politischen Tragweite deutlich über frühere Auseinandersetzungen in der Region hinaus und hat sich mittlerweile ausgeweitet. Die Situation könnte sich zudem im Laufe der Präsidentschaft Donald Trumps weiter verschärfen, der als ein Unterstützer des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu gilt. Das größte militärische, aber auch ökonomische Risiko liegt weiterhin in einem Kriegseintritt Irans, womit sich die beiden größten Armeen der Region gegenüberstünden. Dies hätte schwerwiegende Folgen für die Weltwirtschaft. Insbesondere müsste mit größeren Lieferengpässen bei Rohöl und Flüssiggas gerechnet werden, was einen massiven Anstieg der Weltmarktpreise und einen neuen Inflationsschub auslösen könnte.

Die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine sind weiterhin weltweit spürbar. Es besteht das Risiko, dass Russland die Intensität der hybriden Kriegsführung gegen westliche Staaten erhöht. Hybride Kriegsführung ist dabei als eine Kombination aus klassischen Militäreinsätzen, wirtschaftlichem Druck, Angriffen auf die kritische Infrastrukturen sowie Propaganda in den Medien und sozialen Netzwerken zu verstehen. Insbesondere durch Angriffe auf kritische Infrastrukturen könnte erheblicher wirtschaftlicher Schaden entstehen. Weitere

mögliche Folgen hybrider Kriegsführung in den betroffenen Volkswirtschaften wären Haushaltsbelastungen aufgrund steigender Kosten für Verteidigungsmaßnahmen und wirtschaftliche Einbußen aufgrund erhöhter Unsicherheit bei den Wirtschaftsakteuren.

Die weltweiten geopolitischen Spannungen können Beeinträchtigungen des globalen Handels nach sich ziehen. Neben den Auswirkungen von gestörten Lieferketten, besteht das Risiko, dass es durch den Regierungswechsel in den Vereinigten Staaten zu einer erneuten Eskalation der Handelsfraktionen zwischen den Vereinigten Staaten, China und der EU kommt. Diese Einschränkungen im globalen Handel könnten bei Unternehmen in Deutschland einerseits zu höheren Importpreisen und einer Knappheit von Vorprodukten führen und andererseits einen Rückgang von Exporten bewirken.

Die anhaltenden fiskalpolitischen Probleme verschiedener Staaten haben zu hohen Schuldenständen und steigenden Zinslasten geführt. Dies belastet die Haushalte dieser Länder und begrenzt die finanziellen Spielräume für Investitionen und öffentliche Ausgaben.

Die hohe Staatsverschuldung bleibt nach wie vor die Hauptherausforderung für die Republik Italien und es ist wahrscheinlich, dass sie in den nächsten 3 Jahren weiter ansteigen wird. Die EU hat ein Defizitverfahren gegen Italien und andere Mitgliedstaaten angekündigt, dessen Ausgang noch ungewiss ist. Trotz angestoßener Gegenmaßnahmen und positiver Wachstumsprognosen für das Bruttoinlandsprodukt wird der Refinanzierungsbedarf Italiens voraussichtlich weiterhin sehr hoch bleiben. Aufgrund der unverändert hohen Staatsverschuldung Italiens in Verbindung mit hohen Beständen in heimischen Staatsanleihen sowie der weiterhin

verbesserungswürdigen Kreditqualität ist die Kapitalmarktrefinanzierung italienischer Kreditinstitute weiterhin nur mit entsprechenden Risikoaufschlägen möglich. Eine Reduzierung der Anleihekäufe der EZB oder ausbleibende Fortschritte beim Abbau der Staatsverschuldung könnten den Kapitalmarktzugang der Republik Italien und der italienischen Banken deutlich erschweren.

In Frankreich wird seit Jahren kein substanzieller Defizitabbau erreicht. Die hohe Staatsverschuldung und das Haushaltsdefizit werden zunehmend zu einem politischen und finanziellen Problem. Der französische Leitindex verzeichnet Verluste und die Risikoaufschläge für französische Staatsanleihen erreichen Höchststände. Aufgrund der politischen Instabilität ist derzeit keine Lösung der fiskalischen Probleme absehbar. Daher ist auch die weitere Entwicklung bei einem etwaigen Defizitverfahren unklar. Als zweitgrößte, äußerst diversifizierte Volkswirtschaft der Eurozone genießt Frankreich zwar über nach wie vor gute Ratings, allerdings vergeben aufgrund der politischen Instabilität alle Ratingagenturen mittlerweile einen negativen Ausblick.

Die Schwächephase der deutschen Wirtschaft mit einem Wirtschaftswachstum nahe der Nulllinie könnte sich weiter fortsetzen, zumal die angekündigten US-Importzölle für Deutschland mit seiner großen Exportindustrie konjunkturell dämpfend wirken dürften. Zudem droht Deutschland durch Neuwahlen auf Bundesebene und dem Risiko von Verzögerungen bei der Regierungsbildung eine monatelange Phase politischen Stillstands. Dies gefährdet umfangreiche Strukturreformen und Zukunftsinvestitionen in Deutschland, die dringend notwendig wären, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes wiederherzustellen und den Wohlstand zu sichern.

Aufgrund der makroökonomischen Herausforderungen und der damit verbundenen verminderten Investitionsbereitschaft sowie auch der weiterhin erhöhten Finanzierungskosten zeigt sich bisher noch ein eher zurückhaltendes Transaktionsgeschehen an den Immobilienmärkten. Gleichwohl ist zumindest in einzelnen Assetklassen wieder ein vorsichtiger positiver Trend bei Transaktionen mit Gewerbe- und Wohnimmobilien zu erkennen. Notwendige Preisanpassungen am Immobilienmarkt sind weitgehend abgeschlossen. Immobilienwerte werden voraussichtlich lediglich noch in einem geringeren Umfang sinken. Die Renditen am Immobilienmarkt sind überwiegend stabil.

In Folge der Leitzinssenkungen des Federal Reserve Board und der EZB im Geschäftsjahr liegen die Marktzinsen wieder unter den im Vorjahr erreichten Höchstwerten. Das Zinsniveau zeigt jedoch weiterhin Wirkung auf die Inflationsraten, die im Laufe des Geschäftsjahres aufgrund der schwachen Konjunktur und von Basiseffekten bei den Energiepreisen nur noch leicht über dem EZB-Zielwert von 2 Prozent lagen. Insbesondere bei der EZB erwarten die Märkte, dass weitere Leitzinssenkungen in den expansiven Bereich erfolgen werden. Bei einer zu schnellen Zinssenkung besteht das Risiko, dass inflationstreibende Effekte wie beispielsweise eine Lohn-Preis-Spirale die Inflation wieder nach oben drücken könnten.

Die Indizes der Aktienmärkte in Europa und den Vereinigten Staaten haben im Geschäftsjahr neue Höchststände erreicht und auch die Kurs-Gewinn-Verhältnisse der börsengehandelten Unternehmen sind nahe ihren zyklischen Spitzenwerten. Gleichzeitig steigt die Nervosität der Anleger, wie sich unter anderem Ende Juli des Geschäftsjahres mit dem sprunghaften Anstieg der impliziten Volatilitäten gezeigt hat. Es besteht das systemische Risiko, dass die, teilweise spekulativen Verflechtungen in einzelnen Assetklassen oder Regionen zu starken kurzfristigen Preisrückgängen an Aktienmärkten weltweit führen, was Vermögensverluste bei Marktteilnehmern verursachen und die Finanzstabilität gefährden könnte. Dies wiederum hätte negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

### Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken können Risikofaktoren für bestehende Risikoarten darstellen und werden in diesen berücksichtigt. Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Klima und Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG-Risiken: Environment, Social, Governance) definiert, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investition oder auf den Wert der Verbindlichkeit sowie auf die Reputation haben könnte.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart aufgefasst.

Unter dem Klima- und Umweltaspekt sind sowohl physische als auch transitorische Risiken bedeutsam. Bei den physischen Klima- und Umweltrisiken kann es sich um akute Ereignisse wie das vermehrte Auftreten von Naturkatastrophen handeln oder um negative Effekte, die auf einen dauerhaften Klimawandel zurückzuführen sind.

Transitorische Risiken können im Zusammenhang mit dem Umstieg auf eine kohlenstoffärmere und ökologisch nachhaltigere Wirtschaft entstehen. Ursachen transitorischer Risiken sind unter anderem politische Rahmenbedingungen und Transformationsziele, Gesetzesänderungen, veränderte Konsumentenpräferenzen sowie der damit einhergehende Technologiewandel.

Durch den Klimawandel verursachte Schäden und die Transformation zu einer emissionsarmen Wirtschaft können erhebliche negative Konsequenzen für die Realwirtschaft und das Finanzsystem nach sich ziehen.

Klima- und Umweltrisiken umfassen zudem Biodiversitätsrisiken. Darunter sind Risiken von Biodiversitätsverlusten zu verstehen, die mit einer Verschlechterung des Zustands von Ökosystemen und damit dem Ausfall von Ökosystemleistungen einhergehen.

Im versicherungstechnischen Risiko Leben und Gesundheit können sich Klima- und Umweltrisiken negativ auf die Gesundheit der versicherten Personen auswirken und damit die Anzahl der Leistungsfälle erhöhen. Die Auswirkungen betreffen insbesondere das Sterblichkeits- und das Invaliditätsrisiko.

Des Weiteren können physische Klimarisiken operationelle Risiken auslösen und zu finanziellen Verlusten führen, die beispielsweise aus der Beeinträchtigung der Gebäudekontinuität aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Gebäuden oder IT-Infrastruktur durch Wetter- und Umweltereignisse resultieren.

Transitorische Klimarisiken können sich in erster Linie im Marktrisiko mit möglichen negativen Ver-

änderungen der Marktwerte der Kapitalanlagen niederschlagen. Auch besteht im Hinblick auf das operationelle Risiko die Gefahr, dass Ansprüche durch Dritte aufgrund von transitorischen Risiken geltend gemacht werden können. Zudem sind negative Auswirkungen auf die Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG möglich.

Soziale Risiken können aufgrund unzureichender Standards für die Wahrung der Grundrechte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder für deren Inklusion sowie aus unangemessenen Kundenpraktiken entstehen. Hierunter fallen etwa Verstöße gegen Standards des Arbeitsrechts, Arbeits- oder Gesundheitsschutzes. Darüber hinaus können soziale Risiken durch missbräuchliche Geschäftspraktiken gegenüber der Kundschaft hervorgerufen werden, insbesondere wenn dies langfristig zu einem geänderten Kunden- und Nachfrageverhalten führt.

Risiken der Unternehmensführung entstehen beispielsweise durch unzureichende oder intransparente Governance-Strukturen oder unzureichende Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie aller Ausprägungen von Korruption.

Soziale Risiken sowie Risiken der Unternehmensführung können operationelle Risiken auslösen sowie negative Auswirkungen auf die Reputation haben.

### Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG sind das versicherungstechnische Risiko Leben und das versicherungstechnische Risiko Gesundheit von Bedeutung.

Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos Leben und Gesundheit sind Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Katastrophen-, Invaliditäts-, Storno- und Kostenrisiken. Diese Risiken stellen die Gefahr eines Verlustes dar, der sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der zugrunde liegenden Einflussfaktoren, wie zum Beispiel der Sterblichkeits-, Invaliditäts- oder Stornoraten ergibt.

Die versicherungstechnische Risikosituation von Lebensversicherungsunternehmen ist maßgeblich geprägt durch die Langfristigkeit der Leistungsgarantien im Versicherungsfall bei fest vereinbarten Beiträgen.

Bereits bei der Produktentwicklung – dies gilt sowohl für die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch für die Konzeption neuer Absicherungen – wird den versicherungstechnischen Risiken durch eine vorsichtige Kalkulation Rechnung getragen. Durch die Berücksichtigung von Sicherheitsmargen werden die Rechnungsgrundlagen so bemessen, dass sie sowohl der aktuellen Risikosituation genügen als auch einer sich möglicherweise ändernden Risikolage standhalten. Der Verantwortliche Aktuar stellt dabei sicher, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Mittels aktueller Controllingsysteme wird geprüft, ob eine Änderung in der Kalkulation für das Neugeschäft vorgenommen werden muss. Zudem wird die Berechnung laufend an neueste Erkenntnisse der Versicherungsmathematik angepasst. Die Angemessenheit der verwendeten Rechnungsgrundlagen wird

im Rahmen der Produktentwicklung und im Vertragsverlauf durch den Verantwortlichen Aktuar überwacht.

Um eine Konzentration von Risiken im Bestand zu verhindern, wird eine Reihe von Maßnahmen getroffen.

So werden zur Begrenzung des Sterblichkeits- und Invaliditätsrisikos vor Vertragsabschluss umfangreiche Risikoprüfungen vorgenommen. Insgesamt darf die Annahme von Risiken nur unter Einhaltung festgelegter Zeichnungsrichtlinien erfolgen. Hohe Einzel- oder Kumulrisiken werden durch Rückversicherungen begrenzt.

Grundsätzlich wirkt eine breite Diversifikation der versicherten Risiken risikomindernd. Eine Erhöhung der Sterblichkeit wirkt beispielsweise negativ bei kapitalbildenden Lebensversicherungen und Risikoversicherungen, gleichzeitig aber positiv bei Rentenversicherungen.

Die Steuerung des Lebensversicherungskostenrisikos erfolgt mit den Instrumenten des Kostencontrollings.

Zur Minderung des Stornorisikos werden die Lebensversicherungsverträge so ausgestaltet, dass auf veränderte Lebensumstände der Versicherungsnehmer mit einem Höchstmaß an Flexibilität reagiert werden kann. Eine Auswahl unterschiedlicher Handlungsoptionen während der Vertragslaufzeit ermöglicht es so den Kundinnen und Kunden, ihre Verträge weiterzuführen statt zu kündigen. Die Gestaltung der Überschussbeteiligung und insbesondere des Schlussüberschussanteils wirkt ebenfalls dem Stornorisiko entgegen.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligungen ein zentrales Instrument zur Verringerung der versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung dar.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet die Gefahr, die sich aus Schwankungen in der Höhe oder in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt, die den Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens beeinflussen. Es spiegelt die strukturelle Inkongruenz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten insbesondere im Hinblick auf deren Laufzeit wider.

Das Marktrisiko setzt sich aus den Unterkategorien Zins-, Spread-, Aktien-, Währungs-, Immobilien- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Die Steuerung der Risiken aus der Kapitalanlage erfolgt innerhalb der von der europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgegebenen Leitlinien, der Vorschriften des VAG, der aufsichtsrechtlichen Rundschreiben und der internen Anlagerichtlinien. Die Einhaltung der internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlagerisiko sowie der weiteren aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze und Regelungen wird bei der Condor Lebensversicherungs-AG durch das Anlagemanagement, interne Kontrollverfahren, eine perspektivische Anlagepolitik sowie sonstige organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Dabei umfasst die Steuerung der Risiken sowohl ökonomische als auch bilanzielle Aspekte. Auf organisatorischer Ebene begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG Anlagerisiken durch eine funktionale Trennung von Anlage, Abwicklung und Controlling.

Kapitalanlagerisiken begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG grundsätzlich durch Beachtung einer ausgewogenen Gewichtung von Sicherheit und Rentabilität bei Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, um die Qualität des Portfolios zu gewährleisten. Durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen soll die Anlagepolitik der Condor Lebensversicherungs-AG dem Ziel der Risikoverminderung Rechnung tragen.

Zur Begrenzung von Risiken werden – neben der Diversifikation über Laufzeiten, Emittenten, Länder, Kontrahenten, Assetklassen – Limitierungen eingesetzt.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Untersuchungen zum Asset-Liability-Management durchgeführt. Mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen wird der notwendige Umfang von Sicherungsmitteln zur Wahrung der Solvabilität laufend überprüft. Insbesondere werden Auswirkungen von Zinsveränderungen sowie volatiler Kapitalmärkte geprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG setzt derivative Instrumente zur Steuerung der Marktrisiken ein.

In Bewertungseinheiten wurden Grundgeschäfte mit nominal 40,4 Mio. Euro und Sicherungsgeschäfte mit nominal 40,4 Mio. Euro zur Sicherung von Zinsänderungsrisiken in Form von Mikro-Hedges einbezogen. Da alle wesentlichen wertbestimmenden Faktoren zwischen den abzusichernden Grundgeschäften und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen (Nominalbetrag, Laufzeit, Währung), ist auch künftig von einer vollständig gegenläufigen Wertänderung von Grund- und Sicherungsgeschäft bezogen auf das abgesicherte Risiko auszugehen (Critical Term Match). Es gab keine mit hoher Wahrscheinlichkeit

erwarteten Transaktionen, die in eine Bewertungseinheit einbezogen werden müssten.

Beim Management von Zinsrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG auf eine Mischung und Streuung der Kapitalanlagen verbunden mit einer die Struktur der Verpflichtungen berücksichtigenden Steuerung der Duration und einer ausgewogenen Risikonahme in ausgewählten Assetklassen.

Im Spreadrisiko werden auch Ausfallrisiken und Migrationsrisiken betrachtet. Als Credit-Spread wird die Zinsdifferenz zwischen einer risikobehafteten und einer risikolosen Rentenanlage bezeichnet. Beim Management von Spreadrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG insbesondere auf eine hohe Bonität der Anlagen, wobei der überwiegende Teil der Rentenbestände im Investment-grade-Bereich investiert ist. Die Nutzung externer Kreditrisikobewertungen und interner Experteneinstufungen, die zum Teil strenger sind als die am Markt vorhandenen Bonitätseinschätzungen, vermindert Risiken zusätzlich.

Die Kapitalmärkte sind durch die aktuellen geopolitischen Entwicklungen in erheblicher Weise beeinflusst. Dies schlägt sich in einer erhöhten Volatilität der Marktwerte der Kapitalanlagen nieder. Ein Zinsrückgang kann kurzfristig einen positiven Bewertungseffekt auf den Bestand an Zinsträgern haben. Ein Zinstief kann die Gesellschaft im Hinblick auf den zu erwirtschaftenden Garantiezins mittelfristig vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Ein Zinsanstieg und eine Ausweitung der Risikoaufschläge für Anleihen können zu einem Rückgang der Marktwerte der Kapitalanlagen führen.

Angesichts der guten Prognostizierbarkeit der Zahlungsströme aus versicherungstechnischen Ver-

pflichtungen und der guten Diversifikation der Kapitalanlagen besteht lediglich ein reduziertes Risiko, Anleihen vor Erreichen des Fälligkeitstermins mit Verlust veräußern zu müssen.

Zur Sicherstellung der Liquidität beziehungsweise zur Ergebnisreichung sind Teile der Reserven im Direktbestand durch Payer-Swaps gegen steigende Zinsen gesichert. Im Geschäftsjahr wurden Makro-Hedges mit einem Nominalvolumen von 102,8 Mio. Euro gehalten.

Der Kapitalanlagebestand wird regelmäßig mit Hilfe von Nachhaltigkeitskennzahlen, unter anderem ESG-Scores, die von externen Datenanbietern bezogen werden, beurteilt. Hierzu werden Bewertungen zu Klimarisiken, Kontroversen und normativen Verstößen, wie zum Beispiel gegen den UN Global Compact, herangezogen. Zur Minderung von Nachhaltigkeitsrisiken können Engagement-Prozesse bei einzelnen Emittenten vorgenommen werden. Diese Verfahren dienen der Klärung von nachhaltigkeitsbezogenen Sachverhalten oder Kontroversen.

Im Kapitalanlageprozess der Condor Lebensversicherungs-AG werden Nachhaltigkeitsrisiken über zwei Gremien überwacht und gesteuert. Die ESG-Task-Force betrachtet allgemeine Nachhaltigkeitsrisiken auf Einzel-Emittentenebene, während die CO2-Task-Force Klimaziele auf Portfolioebene steuert. Ergänzend hierzu werden Klimarisiken aus verschiedenen Assetklassen quantitativ in der Risikokapitalberechnung berücksichtigt.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG besteht für die Kapitalanlage zudem ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel, das eine Reduktion der Treibhausgasemissionen der Kapitalanlagen bis zum Jahr 2050 auf ein klimaneutrales Niveau vorsieht.

Ausfallrisiken bestehen in einer möglichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Emittenten beziehungsweise Schuldern und der daraus resultierenden Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen oder bonitätsbedingter Wertminderungen. Die Kapitalanlage der Condor Lebensversicherungs-AG weist eine hohe Bonität auf. Es handelt sich insbesondere um Forderungen in Form von Unternehmens- und Staatsanleihen.

Die Vergabe von Hypothekendarlehen erfolgt anhand innerbetrieblicher Vorgaben, die zur Beschränkung der Ausfallrisiken beitragen. Durch Analysen wurde aufgezeigt, dass aus bilanziellen Aspekten keine Wertberichtigungen auf Portfoliobasis vorgenommen werden müssen.

Aktienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedenen Aktien-Assetklassen und Regionen reduziert.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Aktien im Rahmen einer langfristigen Anlagestrategie zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern genutzt. Es besteht nicht der Anspruch, aus kurzfristigen Schwankungen durch Realisierungen Gewinne zu erzielen. Aufgrund des breit diversifizierten Kapitalanlageportfolios reduziert sich das Risiko, Aktien zu einem ungünstigen Zeitpunkt veräußern zu müssen.

Währungsrisiken resultieren bei der Condor Lebensversicherungs-AG aus Wechselkursschwankungen aus in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen. Sie werden über ein systematisches Währungsmanagement gesteuert.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt gehaltenen

Immobilien ergeben. Diese können sich aus einer Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder allgemeinen Marktwertveränderungen (zum Beispiel im Rahmen einer Immobilienkrise) ergeben. Immobilienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedene Lagen und Nutzungsformen reduziert.

Konzentrationsrisiken werden bei der R+V durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen gemindert. Dies zeigt sich insbesondere anhand der breiten Emittentenbasis im Portfolio.

### **Besondere Aspekte des Lebensversicherungsgeschäfts**

Für Lebensversicherungen, die eine Garantieverzinsung beinhalten, besteht das Risiko, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft auf dem Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann. Bei langfristigen Garantieprodukten besteht aufgrund der langen Vertragsdauern das Risiko negativer Abweichungen von den Kalkulationsannahmen über die Laufzeit der Verträge. Wesentliche Ursachen sind dabei die Änderung des Kapitalmarktumfelds sowie die Laufzeitinkongruenz von Kapitalanlagen und Versicherungsverträgen.

Gegensteuernde Maßnahmen sind zum einen das Zeichnen von Neugeschäft, das der aktuellen Kapitalmarktsituation Rechnung trägt, sowie die Stärkung der Risikotragfähigkeit des Bestandes. Wesentlich ist dabei der Erhalt von genügend freien Sicherungsmitteln, die auch in ungünstigen Kapitalmarktszenarien zur Verfügung stehen.

Die in der Deckungsrückstellungsverordnung geregelte Zinszusatzreserve sowie Zinsverstärkungen im Altbestand wirken grundsätzlich risikomindernd. Die durchschnittliche Zinsverpflichtung der

Passiva wird reduziert und hierdurch die Risikotragfähigkeit des Bestandes gestärkt.

### **Besondere Aspekte des Kreditportfolios**

Die Condor Lebensversicherungs-AG investiert vorwiegend in Emittenten beziehungsweise Schuldner mit einer guten bis sehr guten Bonität. Die R+V verwendet zur Bonitätseinstufung generell zugelassene externe Ratings, zusätzlich werden entsprechend den Vorgaben der EU-Verordnung über Ratingagenturen (CRA III) interne Experteneinstufungen zur Plausibilisierung der externen Ratings vorgenommen. Die R+V hat das externe Rating als Maximum definiert, selbst wenn eigene Bewertungen zu einem besseren Ergebnis kommen.

Kontrahentenrisiken werden durch eine bewusste Investition in Rententitel mit hoher Bonität begrenzt. In der strategischen Asset Allokation wird der Non-Investmentgrade-Anteil auf maximal 8 % begrenzt. Von den Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren wiesen 80,7 % (2023: 81,0 %) ein Rating gemäß der Standard & Poor's-Systematik von gleich oder besser als A, 54,5 % (2023: 54,5 %) von gleich oder besser als AA auf.

Die Kapitalanlagen der Gesellschaft wiesen im Geschäftsjahr 2024 weder Zins- noch Kapitalausfälle aus Wertpapieren auf. Der Abschreibungsbedarf auf Mietforderungen lag bei 0,2 Mio. Euro.

Die Condor Lebensversicherungs-AG überprüft die Kreditportfolios im Hinblick auf krisenhafte Entwicklungen. Erkannte Risiken werden mithilfe einer Berichterstattung und Diskussion in den Entscheidungsgremien der Condor Lebensversicherungs-AG beobachtet, analysiert und gesteuert. Bei Bedarf erfolgen Portfolioanpassungen.

## Gegenparteausfallrisiko

Das Gegenparteausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern während der folgenden zwölf Monate ergeben. Es deckt risikomindernde Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken ab, soweit sie nicht anderweitig in der Risikomessung berücksichtigt werden.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG bestehen derartige Risiken insbesondere für Kontrahenten von derivativen Finanzinstrumenten und für den Ausfall von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten sind in innerbetrieblichen Richtlinien geregelt. Darin enthalten sind insbesondere Volumen- und Kontrahentenlimite. Die verschiedenen Risiken werden im Rahmen des Berichtswesens überwacht und transparent dargestellt. Einzelheiten zu derivativen Finanzinstrumenten sind im Anhang erläutert.

Um Kontrahenten- und Emittentenrisiken zu beurteilen, zieht die Condor Lebensversicherungs-AG zur Unterstützung die Einschätzungen internationaler Ratingagenturen heran, die durch eigene Bonitätsanalysen ergänzt werden. Für die wesentlichen Gegenparteien wird die Einhaltung der Limite fortlaufend überprüft. Die Auslastung der Limite und Einhaltung der Anlagerichtlinien wird regelmäßig überwacht.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch ein effektives Forderungsmanagement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

## Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlergeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder externen Vorfällen. Rechtsrisiken sind hierin eingeschlossen.

Nachhaltigkeitsrisiken in Form von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken können als Risikofaktoren ursächlich für das operationelle Risiko sein.

In die zur Identifikation operationeller Risiken verwendeten Instrumente – Risk Self-Assessment und Risikoindikatoren – werden auch ESG-Aspekte einbezogen. Auf diese Weise werden nachhaltigkeitsgetriebene operationelle Risiken gesteuert und überwacht.

Zum Ausbau des Managements ESG-induzierter operationeller Risiken wird derzeit eine ESG-spezifische Kennzeichnung innerhalb der zuvor genannten Steuerungsinstrumente eingeführt. Dies hat zum Ziel, mittels expertenbasierter Einschätzungen belastbare Aussagen zur Wirkung von Nachhaltigkeitsrisikofaktoren auf operationelle Risiken treffen zu können

Die R+V setzt für das Management und Controlling operationeller Risiken szenariobasierte Risk Self Assessments (RSA) sowie Risikoindikatoren ein. Im Rahmen der RSA werden operationelle Risiken hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Schadenhöhe bewertet. In Ausnahmefällen können qualitative Bewertungen herangezogen werden.

Risikoindikatoren ermöglichen frühzeitige Aussagen zu Trends und Häufungen in der Risikoentwicklung und erlauben es, Schwächen in den Ge-

schäftsprozessen zu erkennen. Auf Basis vorgegebener Schwellenwerte werden Risikosituationen mittels einer Ampellogik signalisiert.

Zur Unterstützung des Managements des operationellen Risikos sind alle Geschäftsprozesse der R+V nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinie für die Befugnisse und Vollmachten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaften der R+V strukturiert. Für die in dieser Richtlinie nicht geregelten Bereiche liegen weitere Richtlinien, insbesondere Annahme- und Zeichnungsrichtlinien, vor.

Ein wesentliches Instrument zur Begrenzung der operationellen Risiken stellt das Interne Kontrollsystem (IKS) dar. Regelungen und Kontrollen in den Fachbereichen und die Überprüfung der Anwendung und Wirksamkeit des IKS durch die Konzern-Revision wird dem Risiko von Fehlentwicklungen und dolosen Handlungen begegnet.

Zur Minderung von Rechtsrisiken wird die einschlägige Rechtsprechung beobachtet und analysiert, um entsprechenden Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Rechtsstreitigkeiten aus der Schaden- beziehungsweise Leistungsbearbeitung von Versicherungsfällen sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und somit nicht Gegenstand des operationellen Risikos.

Im Rahmen der IT-Strategie ist die Gewährleistung eines stabilen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebs der Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen und der Anwendungssysteme elementar. Der IT-Betrieb findet weitgehend zentralisiert und mit hoher Fertigungstiefe statt. Dies erfolgt unter Anwendung standardisierter IT-Prozesse und -Verfahren, der Verwendung von Best-Practice-Ansätzen und enger Orientierung an Marktstandards.

Ein wesentlicher Aspekt beim Einsatz von IT ist die digitale operationale Resilienz (DOR), um Auswirkungen von IT-Ausfällen, insbesondere in Bezug auf die kritischen Geschäftsprozesse gering zu halten und Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs zu verhindern.

Physische und logische Schutzvorkehrungen dienen der Sicherheit von Daten und Anwendungen sowie der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Eine besondere Gefahr wäre der teilweise oder totale Ausfall von Datenverarbeitungssystemen. Die R+V hat durch zwei getrennte Rechenzentrumsstandorte mit Daten- und Systemspiegelung, besonderer Zutrittssicherung, Brandschutzvorkehrungen und abgesicherter Stromversorgung über Notstromaggregate Vorsorge getroffen. Ein definiertes Wiederanlaufverfahren für den Katastrophenfall wird durch Übungen auf seine Wirksamkeit überprüft. Datensicherungen erfolgen in unterschiedlichen Gebäuden mit hochabgesicherten Räumen. Darüber hinaus werden die Daten auf einen Bandroboter in einen ausgelagerten und entfernten Standort gespiegelt.

Das Sicherheitsniveau wird unterstützt durch systematische Schutzbedarfsfeststellungen, Sicherheitskonzepte auf Grundlage definierter IT-Sicherheitsstandards, Notfallkonzepte sowie durch ein Kapazitätenmanagement. Das Kapazitätenmanagement erfolgt unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten und sieht für geeignete Aufgaben die flexible Nutzung von Sourcing-Optionen und den risikobasierten Einsatz von IT-Providern vor. Diese werden bei Bedarf in die Prozesse integriert und risikoorientiert überwacht.

Die Gesellschaft setzt für das Management und Controlling der Cyber-/Informationsrisiken einen Informationsrisikomanagementprozess mit entsprechenden Rollen, Verantwortlichkeiten und Verfah-

ren ein. Die Risiken werden dabei ganzheitlich betrachtet. Zur Identifikation von Cyber-/Informationsrisiken werden verschiedene Instrumente des Informations- und IT-Sicherheitsmanagements, wie zum Beispiel Soll-Ist-Vergleiche und Penetration-Testings eingesetzt. Über die Behandlung identifizierter Risiken entscheidet der jeweilige Informationsrisikoeigentümer entlang der Systematik und der Schritte des etablierten Informationsrisikomanagementprozesses.

Zum Schutz gegen mögliche Auslagerungsrisiken erfolgen eine strukturierte Kategorisierung der Auslagerungen, die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren im Rahmen der Risikoanalyse, die Ableitung von Auflagen zur Risikominderung inklusive vertraglich zu vereinbarenden Standardinhalten sowie die Einbindung in das Notfallmanagement.

Zur Sicherung der Betriebsfortführung verfügt die R+V über ein Business-Continuity-Management-System (BCM-System), das auch das Notfall- und Krisenmanagement umfasst. Durch das BCM soll gewährleistet werden, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaften im Not- und Krisenfall aufrechterhalten werden kann. Zu diesem Zwecke werden die (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse mit den benötigten Ressourcen erfasst sowie hierzu notwendige Dokumentationen, wie beispielsweise Geschäftsfortführungspläne, erstellt und überprüft. Für die Bewältigung von Not- und Krisenfällen bestehen darüber hinaus gesonderte Organisationsstrukturen, zum Beispiel R+V-Krisenstab / Lagezentrum sowie die einzelnen Notfallteams der Ressorts und Standorte.

Für die sichere und effiziente Durchführung von Projekten hat die R+V eine Investitionskommission installiert, die Entscheidungsvorlagen zur Bewilligung sowie die Begleitung von Großprojekten vornimmt. Nach Projektgenehmigung berichten die

Projektleitungen aller Großprojekte an die Investitionskommission. Dadurch sind die Projekte an ein unabhängiges und enges Projekt-Controlling geknüpft.

## Sonstige wesentliche Risiken

### Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass Versicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ein möglicher Anstieg der Stornierungen von Lebensversicherungsverträgen aufgrund eines Zinsanstiegs oder einer Verschlechterung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds könnte in Verbindung mit einem geringen Neuanlagevolumen in der Kapitalanlage dazu führen, dass festverzinsliche Wertpapiere aus Liquiditätsgründen nicht bis zur Endfälligkeit gehalten werden könnten und dadurch stille Lasten realisiert werden müssten.

Die Liquidität der Gesellschaften der R+V wird zentral gesteuert. Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird eine integrierte Simulation zur Bestands- und Erfolgsentwicklung im Kapitalanlagebereich sowie zur Entwicklung der Zahlungsströme durchgeführt. Basis der Steuerung ist der prognostizierte Verlauf aller wesentlichen Zahlungsströme aus dem versicherungstechnischen Geschäft, den Kapitalanlagen und der allgemeinen Verwaltung. Bei der Neuanlage wird die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätserfordernisse kontinuierlich geprüft.

Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter wird die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen monatlich überprüft. Hierfür sind Schwellenwerte definiert, deren Einhaltung

überprüft wird. Die im Rahmen des monatlichen Berichtswesens dargestellten Ergebnisse zeigen die Fähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG, die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

### **Risikokonzentrationen**

Risikokonzentrationen im weiteren Sinne sind Ansammlungen von Einzelrisiken, die sich aufgrund hoher Abhängigkeiten beziehungsweise verwandter Wirkungszusammenhänge mit deutlich erhöhter Wahrscheinlichkeit gemeinsam realisieren können. Die Abhängigkeiten und die Verwandtschaft der Wirkungszusammenhänge offenbaren sich teilweise erst in Stresssituationen.

Durch unterschiedliche Geschäftsfelder sowie durch eine diversifizierte Produktpalette verfügt die Condor Lebensversicherungs-AG über ein vielfältiges, weit gestreutes Kundenspektrum. Exponierte Einzelrisiken sind rückversichert.

Das Anlageverhalten der Condor Lebensversicherungs-AG ist darauf ausgerichtet, Risikokonzentrationen im Portfolio zu vermeiden und durch eine weitgehende Diversifikation der Anlagen eine Optimierung des Risikoprofils zu erreichen. Hierzu trägt die Einhaltung der durch die internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlageisiko vorgegebenen quantitativen Grenzen gemäß dem Grundsatz der angemessenen Mischung und Streuung bei.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen beziehungsweise daraus, dass diese nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Veränderungen in den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in Markt und Wettbewerb unterliegen einer ständigen Beobachtung, damit rechtzeitig und angemessen auf Chancen und Risiken reagiert werden kann. Die R+V analysiert und prognostiziert laufend nationale und globale Sachverhalte mit Einfluss auf geschäftsrelevante Parameter. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise hinsichtlich der Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgewertet und finden Eingang in die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte der Condor Lebensversicherungs-AG.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer möglichen Beschädigung der Reputation des Unternehmens oder der gesamten Branche infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (zum Beispiel bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären, Behörden) ergibt.

Bei einer Verschlechterung der Reputation besteht die Gefahr, dass bestehende oder potenzielle Kundinnen und Kunden verunsichert werden, wodurch bestehende Geschäftsbeziehungen gekündigt oder erwartete Geschäfte nicht realisiert werden könnten. Auch besteht die Gefahr, dass der zur Durchführung des Geschäfts erforderliche Rückhalt von Stakeholdern, wie Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nicht mehr gewährleistet ist.

Sofern sich die im Rahmen der Nachhaltigkeitsrisikofaktoren betrachteten transitorischen Risiken, sozialen Risiken oder Risiken der Unternehmensführung realisieren, kann dies zu erhöhten Reputationsrisiken führen.

Etwa kann die Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG beeinträchtigt werden, wenn Stakeholder der Condor Lebensversicherungs-AG den Umgang der Condor Lebensversicherungs-AG mit Nachhaltigkeitsaspekten, insbesondere hinsichtlich klima- und umweltschädlicher Einflüsse angebotener oder geplanter Produkte sowie bestehender oder angestrebter Geschäftsbeziehungen, für nicht angemessen erachten.

Darüber hinaus besteht die Gefahr einer Verschlechterung der Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG durch Investitionen in Unternehmen, die für Umweltschäden verantwortlich sind, gegen soziale Normen verstoßen, den Datenschutz vernachlässigen oder Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption, Betrug oder Steuerhinterziehung unzureichend umsetzen.

Reputationsrisiken treten als eigenständige Risiken auf (primäres Reputationsrisiko) oder sie entstehen als mittelbare oder unmittelbare Folge anderer Risikoarten wie insbesondere des operationellen Risikos (sekundäres Reputationsrisiko).

Die Unternehmenskommunikation der R+V wird zentral koordiniert, um einer falschen Darstellung von Sachverhalten entgegenzutreten zu können. Die Berichterstattung in den Medien über die Versicherungswirtschaft im Allgemeinen und die Condor Lebensversicherungs-AG im Besonderen wird über alle Ressorts hinweg beobachtet und laufend analysiert.

### Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Solvency II) werden erfüllt. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Über die in diesem Bericht beschriebenen Risiken hinaus sind aus heutiger Sicht keine weiteren Entwicklungen erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Condor Lebensversicherungs-AG nachhaltig beeinträchtigen.

## Prognosebericht

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Zugrundelegung der heute zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten, zukünftige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends sowie deren wesentliche Einflussfaktoren. Diese Aussichten, Rahmenbedingungen und Trends können sich natürlich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist.

Insgesamt kann daher die tatsächliche Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG wesentlich von den Prognosen abweichen. Die Einschätzungen beruhen dabei in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen. Die berücksichtigten Annahmen basieren auf den Bewertungsfaktoren und Erkenntnissen zum Bilanzstichtag und sind insbesondere im Hinblick auf die weiteren zukünftigen Entwicklungen von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Somit spiegeln sich in der folgenden Einschätzung der Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG unvollkommene Annahmen und subjektive Ansichten wider, für die keine Haftung übernommen werden kann.

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund anhaltender geopolitischer Konflikte und politischen Belastungen agieren viele Unternehmen

und Haushalte weiter unter hoher Unsicherheit. Die Zinswende der großen Notenbanken wird sich hingegen positiv auf die weltweite Konjunktur auswirken. Wirtschaftsforscher erwarten, dass das globale Wachstum den moderaten Expansionskurs fortsetzen wird. Die deutsche Konjunktur dürfte aber aufgrund zahlreicher Belastungen weiter sehr schwach bleiben. Der Rückgang der Inflation wird sich im Jahr 2025 verlangsamen und somit den Weg frei machen für erneute Leitzins-Senkungen. Die Anpassungen der US-Wirtschaftspolitik infolge des Wechsels im Präsidentenamt der USA könnten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum und Deutschland haben.

Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Herbst-Jahresgutachten ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2025 von 0,4 % in Deutschland und von 1,3 % im Euroraum. Für die Inflationsrate wird mit einem leichten Rückgang auf 2,1 % in Deutschland und im Euroraum gerechnet.

### Entwicklung an den Kapitalmärkten

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten dürfte im Jahr 2025 von der Geldpolitik und wirtschaftspolitischen Richtungsweisungen geprägt sein. Es wird erwartet, dass die großen Notenbanken ihre Zinssenkungen fortführen. Damit löst sich voraussichtlich die Inversion der Zinsstrukturkurve auf. Die angekündigte protektionistische US-Handelspolitik könnte negativ auf europäische Aktien und Spreads von Unternehmensanleihen wirken und zu einem schwächeren Euro-Dollar Wechselkurs führen. Aufgrund geopolitischer Unsicherheiten könnte die Volatilität an den Kapitalmärkten erhöht bleiben.

In der Kapitalanlagestrategie der R+V sorgt der hohe Anteil festverzinslicher und bonitätsstarker Wertpapiere dafür, dass die versicherungstechni-

schen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Die Chancen an den Zins- und Kreditmärkten sollen unter der Voraussetzung weiterhin hoher Qualität der Titel, breiter Streuung und starker Risikokontrolle genutzt werden, insbesondere durch Investitionen in Staats- und Unternehmensanleihen. Basis der Kapitalanlagetätigkeit bleibt eine langfristige Anlagestrategie verbunden mit einem integrierten Risikomanagement.

Auf Basis der aktuellen Planungsrechnung wird eine höhere Nettoverzinsung prognostiziert. Für das konventionelle Kapitalanlageergebnis wird ebenfalls ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr erwartet.

### Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG

Die Condor Lebensversicherungs-AG plant, die sich aus der Veränderung von Rahmen- und Marktbedingungen ergebenden Chancen zu nutzen. Risiken, die sich aus den Änderungen entwickeln, sollen erkannt und beherrschbar gemacht werden.

Die Vision der R+V ist es, das genossenschaftliche Kompetenzzentrum für Absicherung sowie Gesundheits- und Zukunftsvorsorge zu sein und dies gemeinsam mit den Vertriebspartnern zu gestalten.

Die im Jahr 2021 implementierte Strategie „WIR@R+V“ bestehend aus den drei Kernelementen Wachstum, Innovation und Rentabilität, kurz WIR, läuft im Geschäftsjahr 2025 aus.

„WIR@R+V“ hat die Balance zwischen Wachstum und Rentabilität sichergestellt und Innovationen gefördert. Daneben lag der Fokus insbesondere auf Kundenbegeisterung und Erhaltung der Kapitalstärke. Nachhaltigkeit ist ebenfalls ein fester Strategiebestandteil. Die neue Zukunftsstrategie mit Zielhorizont 2030, die auf dem Erfolg von

„WIR@R+V“ aufbaut und auf die aktuellen Herausforderungen reagiert, wird im Geschäftsjahr 2025 implementiert werden. Sie verfolgt das Ziel, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von R+V nachhaltig zu erhalten und zu steigern.

Die aktuelle Einschätzung geht davon aus, dass das aktuelle Zinsniveau fortbestehen wird. Der Fokus der Geschäftssteuerung für 2025 liegt weiter auf Profitabilität. Die strategische Neuausrichtung der Condor Lebensversicherungs-AG hat zum Ziel, den Maklervertrieb in der R+V-Gruppe zu stärken. Dazu wurde die Produktpalette modifiziert und notwendige Prozessanpassungen identifiziert.

Das aktuelle Zinsniveau wirkt langfristig positiv auf die Risikotragfähigkeit und die Ertragskraft der Gesellschaft. Unverändert plant die Condor Lebensversicherungs-AG eine zeitgemäße Überschussbeteiligung. Daneben werden situationsbedingt Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Risikotragfähigkeit geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.

Insgesamt erwartet die Condor Lebensversicherungs-AG auch für das Jahr 2025 einen positiven Geschäftsverlauf. Die Ergebnisabführung wird auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

## Dank

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in diesem erneut nicht einfachen Geschäftsjahr und spricht hierfür seine Anerkennung aus. Die Vertriebspartner, die unabhängigen Makler und Mehrfachagenten, haben auch 2024 wieder einen großen Beitrag zum Erfolg der Condor Lebensversicherungs-AG geleistet. Ihnen spricht der Vorstand seinen Dank aus.

Ein besonderer Dank geht an die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, 3. März 2025

## Der Vorstand



## Anlage 1 zum Lagebericht Bewegung und Struktur des Bestandes im Geschäftsjahr 2024

### A. BEWEGUNG DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN

#### Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	nur Hauptversicherungen		Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptversicherungen		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsversicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Einmalbeitrag in Tsd. Euro	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro		
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>232.709</b>	<b>246.361</b>	<b>-</b>	<b>10.250.737</b>	<b>26.997</b>	<b>23.706</b>		
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>								
1. Neuzugang								
a) Eingelöste Versicherungsscheine	6.516	9.497	17.006	504.173	-	-		
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.463	20.705	197.634	-	193		
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschußanteile	-	-	-	1.450	-	-		
3. Übriger Zugang	395	247	1.019	7.653	-	-		
<b>4. Gesamter Zugang</b>	<b>6.911</b>	<b>19.207</b>	<b>38.729</b>	<b>710.910</b>	<b>-</b>	<b>193</b>		
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>								
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	1.081	406	-	23.643	153	107		
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	5.798	5.976	-	169.955	1.886	2.437		
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	6.535	12.005	-	352.075	581	693		
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	233	2.116	-	83.317	-	6		
5. Übriger Abgang	358	4.334	-	10.661	-	12		
<b>6. Gesamter Abgang</b>	<b>14.005</b>	<b>24.837</b>	<b>-</b>	<b>639.650</b>	<b>2.620</b>	<b>3.255</b>		
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>225.615</b>	<b>240.731</b>	<b>-</b>	<b>10.321.997</b>	<b>24.377</b>	<b>20.645</b>		

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenver- sicherungen) ohne sons- tige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
<b>16.084</b>	<b>19.267</b>	<b>45.810</b>	<b>42.445</b>	<b>77.261</b>	<b>131.851</b>	<b>66.557</b>	<b>29.092</b>
-	-	1.377	1.578	2.749	5.829	2.390	2.090
-	406	-	1.255	-	7.256	-	352
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	174	21	47	218	174	8
-	<b>406</b>	<b>1.551</b>	<b>2.855</b>	<b>2.796</b>	<b>13.303</b>	<b>2.564</b>	<b>2.450</b>
15	69	135	87	81	105	697	37
395	400	719	1.040	434	1.342	2.364	756
234	375	897	1.636	2.272	6.877	2.551	2.424
23	27	184	281	-	1.619	26	184
-	10	30	242	180	4.018	148	52
<b>667</b>	<b>881</b>	<b>1.965</b>	<b>3.287</b>	<b>2.967</b>	<b>13.960</b>	<b>5.786</b>	<b>3.454</b>
<b>15.417</b>	<b>18.791</b>	<b>45.396</b>	<b>42.012</b>	<b>77.090</b>	<b>131.194</b>	<b>63.335</b>	<b>28.089</b>

**B. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN (OHNE ZUSATZVERSICHERUNGEN)****Gesamtes selbst  
abgeschlossenes  
Versicherungsgeschäft**

			<b>Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen</b>	
	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme in Tsd. Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>232.709</b>	<b>10.250.737</b>	<b>26.997</b>	<b>966.315</b>
Davon beitragsfrei	(59.015)	(1.031.309)	(7.536)	(120.196)
<b>II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>225.615</b>	<b>10.321.997</b>	<b>24.377</b>	<b>863.441</b>
Davon beitragsfrei	(60.456)	(1.048.518)	(7.162)	(114.166)

**C. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN ZUSATZVERSICHERUNGEN**

	<b>Zusatzversicherungen insgesamt</b>	
	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>36.955</b>	<b>4.159.583</b>
<b>II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>35.028</b>	<b>4.008.739</b>

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>16.084</b>	<b>600.571</b>	<b>45.810</b>	<b>3.418.750</b>	<b>77.261</b>	<b>4.080.248</b>	<b>66.557</b>	<b>1.184.854</b>
(423)	(6.125)	(11.652)	(256.529)	(11.302)	(248.074)	(28.102)	(400.385)
<b>15.417</b>	<b>575.748</b>	<b>45.396</b>	<b>3.650.744</b>	<b>77.090</b>	<b>4.096.096</b>	<b>63.335</b>	<b>1.135.967</b>
(416)	(6.178)	(12.231)	(264.457)	(12.667)	(272.493)	(27.980)	(391.223)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>728</b>	<b>17.740</b>	<b>32.684</b>	<b>4.036.284</b>	<b>421</b>	<b>15.270</b>	<b>3.122</b>	<b>90.289</b>
<b>635</b>	<b>15.245</b>	<b>31.032</b>	<b>3.902.843</b>	<b>373</b>	<b>13.106</b>	<b>2.988</b>	<b>77.545</b>

## Anlage 2 zum Lagebericht Versicherungsarten

### A. Einzelversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
  - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
  - 1.2 Sterbegeldversicherung
  - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
  - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
  - 1.5 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
2. Risikoversicherung
  - 2.1 Risikoversicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
  - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
  - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
  - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
  - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
  - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
  - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
  - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.7 Kapitalisierung

### B. Kollektivversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
  - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
  - 1.2 Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
  - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
  - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
  - 1.5 Sterbegeldversicherung
2. Risikoversicherung
  - 2.1 Versicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
  - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
  - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
  - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
  - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
  - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
  - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
  - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.7 Kapitalisierung

## **C. Zusatzversicherungen**

1. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
2. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
3. Risiko-Zusatzversicherung
4. Unfalltod-Zusatzversicherung

# Jahresabschluss 2024

*Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft*

# Bilanz

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA				
in Euro			2024	2023
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-		-	-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-		-	-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	-		-	-
IV. Geleistete Anzahlungen	-		-	-
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.502.315,02		13.396.164,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundene Unternehmen	106.113.870,11		85.987.163,51	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	87.275.234,33		108.978.979,20	
3. Beteiligungen	1.601.728,92		1.606.465,92	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.969.987,39	197.960.820,75	2.654.253,25	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.327.828.538,88		1.422.078.786,61	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.034.898.554,18		1.013.415.101,84	
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	13.018.920,44		21.355.418,84	
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	232.425.198,76		226.763.987,38	
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	119.829.227,83		129.998.679,07	
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.555.489,16		2.913.271,72	
d) Übrige Ausleihungen	-	354.809.915,75	-	
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-		-	
6. Andere Kapitalanlagen	125.787.438,90	2.856.343.368,15	117.901.100,22	
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	-		-	
			<b>3.065.806.503,92</b>	<b>3.147.049.371,71</b>
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>				
			<b>1.645.725.352,51</b>	<b>1.322.633.093,31</b>

AKTIVA			
in Euro		2024	2023
<b>D. Forderungen</b>			
I.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:		
1.	Versicherungsnehmer		
	a) Fällige Ansprüche	3.025.346,31	2.371.164,99
	b) Noch nicht fällige Ansprüche	2.725.641,06	3.101.144,99
2.	Versicherungsvermittler	391.271,44	482.649,47
3.	Mitglieds- und Trägerunternehmen	- 6.142.258,81	-
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	-	183.204,02
III.	Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	-	-
IV.	Sonstige Forderungen	9.802.114,00	17.933.976,66
	Davon an: verbundene Unternehmen		
	293.005 € (VJ: 1.670.526 €)		
		<b>15.944.372,81</b>	<b>24.072.140,13</b>
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I.	Sachanlagen und Vorräte	-	-
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	10.084.478,85	30.431.753,11
III.	Andere Vermögensgegenstände	12.759.184,20	13.438.762,51
		<b>22.843.663,05</b>	<b>43.870.515,62</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
I.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten	15.439.002,06	15.333.479,19
II.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	12.011,33	9.766,78
		<b>15.451.013,39</b>	<b>15.343.245,97</b>
<b>G. Aktive latente Steuern</b>			
		-	-
<b>H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
		-	-
<b>I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
		-	-
<b>Summe Aktiva</b>		<b>4.765.770.905,68</b>	<b>4.552.968.366,74</b>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Wiesbaden, 28. Februar 2025

Lau-Buschner  
Treuhanderin

## PASSIVA

in Euro

2024

2023

**A. Eigenkapital**

I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	10.807.230,00		10.807.230,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-	10.807.230,00	-
II. Kapitalrücklage		11.850.078,56	11.850.078,56
Davon Rücklage gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG:	(VJ: - €)		
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	369.152,74		369.152,74
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-		-
3. Satzungsmäßige Rücklagen	-		-
4. Andere Gewinnrücklagen	28.716.004,34	29.085.157,08	28.716.004,34
IV. Bilanzgewinn		-	-
			<b>51.742.465,64</b>
			<b>51.742.465,64</b>

**B. Genussrechtskapital**

			-	-
--	--	--	---	---

**C. Nachrangige Verbindlichkeiten**

			-	-
--	--	--	---	---

**D. Versicherungstechnische Rückstellungen**

I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	11.260.038,98			12.789.528,22
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	9.550,99	11.250.487,99		11.486,58
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	2.608.255.524,60			2.733.048.831,58
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	3.386.731,00	2.604.868.793,60		3.969.881,20
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	25.402.958,82			25.791.734,06
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.770.416,25	22.632.542,57		3.569.360,00
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	175.428.761,74			170.658.823,58
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	175.428.761,74		-
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			<b>2.814.180.585,90</b>	<b>2.934.738.189,66</b>

**E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.645.725.352,51			1.322.633.093,31
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	1.645.725.352,51		-
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			<b>1.645.725.352,51</b>	<b>1.322.633.093,31</b>

PASSIVA				
in Euro			2024	2023
<b>F. Andere Rückstellungen</b>				
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		26.337,00	29.157,00
II.	Steuerrückstellungen		151.043,50	53.292,40
III.	Sonstige Rückstellungen		6.985.051,44	877.488,39
			<b>7.162.431,94</b>	<b>959.937,79</b>
<b>G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>				
			<b>3.396.281,99</b>	<b>3.981.367,78</b>
<b>H. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1.	Versicherungsnehmern	193.195.614,39		216.796.418,64
2.	Versicherungsvermittlern	-		-
3.	Mitglieds- und Trägerunternehmen	- 193.195.614,39		-
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		749.594,40	37.440,23
	Davon gegenüber:			
	verbundenen Unternehmen	654.014 € (VJ: - €)		
III.	Anleihen		-	-
	Davon konvertibel:		- € (VJ: - €)	
IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	-
	Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen		- € (VJ: - €)	
V.	Sonstige Verbindlichkeiten		49.556.871,26	22.010.923,53
	Davon:			
	aus Steuern	685.520 € (VJ: 349.754 €)		
	im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.031 € (VJ: 11.923 €)		
	gegenüber verbundenen Unternehmen	27.746.859 € (VJ: 4.923.505 €)		
	Beteiligungsunternehmen	- € (VJ: - €)		
			<b>243.502.080,05</b>	<b>238.844.782,40</b>
<b>I. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>61.707,65</b>	<b>68.530,16</b>
<b>K. Passive latente Steuern</b>			-	-
<b>Summe Passiva</b>			<b>4.765.770.905,68</b>	<b>4.552.968.366,74</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D. II. und E. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten

Durchführungsgesetzes/ EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 6. Dezember 2024 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Wiesbaden, 24. Februar 2025

Stötzel

Verantwortlicher Aktuar

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
in Euro			2024	2023
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	284.499.808,95			281.810.909,03
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	5.220.300,93	279.279.508,02		4.901.979,66
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.529.489,24			1.004.271,37
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	1.935,59	1.527.553,65		-421,76
			<b>280.807.061,67</b>	<b>277.913.622,50</b>
<b>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>				
			<b>7.932.521,96</b>	<b>6.919.167,82</b>
<b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>				
a) Erträge aus Beteiligungen		6.797.926,29		100.156,66
Davon: aus verbundenen Unternehmen				
	6.785.103 € (VJ: - €)			
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Davon: aus verbundenen Unternehmen				
	3.754.086 € (VJ: 3.019.803 €)			
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.280.236,32			3.457.843,80
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	73.901.820,73	77.182.057,05		82.025.910,15
c) Erträge aus Zuschreibungen		136.911,65		2.115.659,76
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		34.263.322,31		14.156.161,90
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		239.215,45		1.510.102,57
			<b>118.619.432,75</b>	<b>103.365.834,84</b>
<b>4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</b>				
			<b>205.561.628,83</b>	<b>139.308.996,69</b>
<b>5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>				
			<b>5.825.660,91</b>	<b>5.045.290,95</b>
<b>6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	286.896.008,82			244.617.740,08
bb) Anteil der Rückversicherer	3.723.073,57	283.172.935,25		3.828.436,89
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-388.775,24			7.016.245,77
bb) Anteil der Rückversicherer	-798.943,75	410.168,51		261.810,40
			<b>283.583.103,76</b>	<b>247.543.738,56</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2024

2023

	2024		2023
<b>7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Bruttobetrag	-198.298.952,22		-169.030.406,45
bb) Anteil der Rückversicherer	583.150,20	-198.882.102,42	105.075,70
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-	-
		<b>-198.882.102,42</b>	<b>-169.135.482,15</b>
<b>8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</b>			
		<b>34.847.540,89</b>	<b>22.469.983,64</b>
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>			
a) Abschlussaufwendungen	30.998.089,45		32.421.544,98
b) Verwaltungsaufwendungen	7.343.259,32	38.341.348,77	8.108.202,09
c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.504.909,77	1.507.143,30
		<b>36.836.439,00</b>	<b>39.022.603,77</b>
<b>10. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		20.740.118,37	10.549.088,31
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		1.374.444,50	16.231.768,28
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		20.029.200,65	10.395.262,04
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-	-
		<b>42.143.763,52</b>	<b>37.176.118,63</b>
<b>11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</b>		<b>1.754.598,00</b>	<b>4.803.627,20</b>
<b>12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>		<b>6.210.180,80</b>	<b>6.448.808,86</b>
<b>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>		<b>14.488.577,73</b>	<b>5.952.549,99</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Euro

2024

2023

			2024	2023
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Sonstige Erträge</b>			3.066.608,37	4.145.226,54
<b>2. Sonstige Aufwendungen</b>			4.743.413,78	4.605.419,37
<b>3. Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>			<b>-1.676.805,41</b>	<b>-460.192,83</b>
<b>4. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			<b>12.811.772,32</b>	<b>5.492.357,16</b>
<b>5. Außerordentliche Erträge</b>			-	-
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen</b>			-	-
<b>7. Außerordentliches Ergebnis</b>			-	-
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			8.572.231,98	3.338.260,74
Davon: Organschaftsumlage	8.304.082 €	(VJ: 3.063.251 €)		
<b>9. Sonstige Steuern</b>			239.540,34	154.096,42
Davon: Organschaftsumlage	- €	(VJ: - €)		
			<b>8.811.772,32</b>	<b>3.492.357,16</b>
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>			-	-
<b>11. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>			<b>4.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>
<b>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>			-	-

## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2024 der Condor Lebensversicherungs-AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie weiteren einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Rechtsverordnungen aufgestellt.

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken** wurden mit den um Abschreibungen geminderten fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bei einer dauernden Wertminderung bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear über eine gewöhnliche Nutzungsdauer von 9 bis 80 Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag. Zuschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB; jedoch maximal auf die um planmäßige Abschreibungen verminderten fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sowie **Andere Kapitalanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert bis maximal zu Anschaffungskosten vorgenommen.

Innerhalb des Postens Andere Kapitalanlagen werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten ausgewiesen.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, wurden entsprechend

ihrer Zugehörigkeit zu den nachfolgend aufgeführten Positionen bewertet.

**Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

**Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung mit dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Andernfalls erfolgt der Ansatz mit fortgeführten Anschaffungskosten. Bei Wertpapier-Spezialfonds wurde basierend auf den darin enthaltenen Vermögenswerten der nachhaltige Wert ermittelt. Dabei wurden Inhaberschuldverschreibungen bei gegebener Bonität des Schuldners mit dem Rückzahlungsbetrag oder mit dem höheren Zeitwert angesetzt. Bei einer Bonität des Schuldners in den Non-Investment Grades wurde der Zeitwert angesetzt. Sofern der ermittelte Ertragswert (Earnings-Per-Share-Wert) der einzelnen Aktien über dem Zeitwert lag, wurden die Aktien mit diesem Ertragswert, maximal jedoch mit 120 % des Zeitwertes zum Stichtag angesetzt. Lag der EPS-Wert unter dem Zeitwert, wurde der Zeitwert angesetzt. Abschreibungen erfolgten auf den nachhaltigen Wert oder den höheren Anteilswert der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurde auf

den beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Amortisation einer Differenz zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung im Anlage- oder Umlaufvermögen nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Die unter Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesenen Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der kapitalisierten Zinsansprüche bilanziert.

In den Posten **Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Sonstige Ausleihungen** wurden auch derivative Finanzinstrumente erfasst. Das Wahlrecht gemäß § 254 HGB, ökonomische Sicherungsbeziehungen durch Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen, wurde ausschließlich im Falle von Micro-Hedges genutzt. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wurde dabei mit der Critical Terms Match-Methode nachgewiesen. Die sich perfekt ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko wurden nach der „Einfrierungsmethode“ im Einklang mit der IDW-Stellungnahme RS HFA 35 saldiert und somit nicht erfolgswirksam. Angaben zu den Bewertungseinheiten sind als Teil der Anhangangaben dem Lagebericht im Abschnitt Marktrisiko zu entnehmen.

**Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** sowie **Sonstige Ausleihungen** wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Die Amortisation einer Differenz zwischen

den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**n wurden in Höhe des Rücknahmepreises mit ihrem Zeitwert bilanziert.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** wurden zum Nennwert angesetzt und um Pauschalwertberichtigungen, die aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre und anhand von angenommenen Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt wurden, vermindert. Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung zu noch nicht fälligen Ansprüchen wurde der ermittelte Betrag um Provisionsrückforderungen gekürzt. Für Verträge, bei denen § 169 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) einschlägig ist, fließt der Erhöhungsbetrag bei Rückkauf, der sich durch die gleichmäßige Verteilung der angesetzten Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt, mit in den Aktivierungsbetrag ein.

**Vermögensgegenstände**, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Schulden verrechnet.

Der Zinsanteil der Veränderung des Vermögensgegenstandes wird mit dem Zinsanteil der Veränderung der korrespondierenden Verpflichtung verrechnet.

Ein in den **Sonstigen Forderungen** enthaltenes Gründungsstockdarlehen wurde zum Nennwert bilanziert.

Der Ansatz aller **übrigen Aktivposten** erfolgte mit dem Nennwert.

Die unter **Aktiva B. Kapitalanlagen I. bis III.** geführten Posten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder im Falle einer Anwendung des § 253 Abs. 3 Sätze 5 und 6 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2024 in Euro umgerechnet worden. Bei Rententiteln mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr erfolgte die Währungsumrechnung gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.

Die **übrigen Aktiva und Passiva** sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2024 in Euro umgerechnet worden.

Die Umrechnung von Fremdwährungszahlungen erfolgte grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs.

Währungskursgewinne und Währungskursverluste innerhalb derselben Währung wurden saldiert.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist ertragsteuerliche Organgesellschaft der R+V Personen Holding GmbH. Da sich die ertragsteuerlichen Konsequenzen aufgrund abweichender handels- und steuerrechtlicher Bilanzierung beim Organträger ergeben, werden die bei der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2024 bestehenden Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz bei der Bildung von **latenten Steuern** bei der R+V Personen Holding GmbH berücksichtigt. Bei der Condor Lebensversicherungs-AG erfolgt daher zum 31. Dezember 2024 kein Ausweis von latenten Steuern.

Die **Beitragsüberträge** umfassen den Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beitragseinnahmen, der auf künftige Berichtsperioden entfällt. Sie werden zeitanteilig gebildet. Dabei wurden die Beitragsüber-

träge unter Berücksichtigung der Beginn- und Fälligkeitstermine jeder einzelnen Versicherung nach Abzug von nicht übertragungsfähigen Beitragsteilen ermittelt. Das Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30. April 1974 wurde beachtet. Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Beitragsüberträge von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurden die Beitragsüberträge um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der **Anteil der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die **Deckungsrückstellung** für die selbst abgeschlossenen Versicherungen wurde gemäß dem Geschäftsplan beziehungsweise den Grundsätzen, die der BaFin nach § 143 VAG dargelegt wurden, grundsätzlich einzelvertraglich unter Berücksichtigung der Beginnstermine sowie der gesetzlich oder vertraglich garantierten Rückkaufswerte ermittelt. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen, der als Kontoführungstarif kalkulierten Produkte und der Kapitalisierungsgeschäfte die prospektive Methode zur Anwendung.

In der tabellarischen Darstellung sind die Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung der wesentlichen Versicherungsbestände aufgeführt.

## VERSICHERUNGSBESTAND

## Versicherungsbestand an kapitalbildenden Versicherungen einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, Risiko- und Restkreditversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung <sup>1)</sup>
0,90 %	ohne Biometrie	3 %
1,75 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
2,25 %	Tafeln Münchner Rück	2 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
3,00 %	ADSt 1924/26	2 %
3,00 %	ADSt 1960/62	3 %
3,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	4 %
3,50 %	ADSt 1986 für Männer und Frauen	15 %
4,00 %	DAV 1994 T für Männer und Frauen	9 %
	Zinszusatzrückstellungen	4 %

<sup>1)</sup> Passiva D. II. 1.

Für Vertragsabschlüsse bis einschließlich 2014 kam im Allgemeinen das Zillmerverfahren zur Anwendung. Seit 2015 wurde im Neugeschäft für Einzelversicherungen größtenteils auf das Zillmerverfahren verzichtet. Für Berufsunfähigkeitsversicherungen wird das Zillmerverfahren weiterhin genutzt.

Die Fälle, in denen die Deckungsrückstellung neben der einzelvertraglichen Rückstellung zusätzlich erhöht wurde, sind nachstehend erläutert.

Zur Anpassung an die sich verändernden biometrischen Rechnungsgrundlagen wurde für Versicherungen, die bis 2004 für den Neuzugang offen waren, die Deckungsrückstellung mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechnet. Dabei kamen vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

## VERSICHERUNGSBESTAND

## Versicherungsbestand an Rentenversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung <sup>1)</sup>
0,00 %	ohne Biometrie	1 %
0,25 %	R 2013 U	1 %
0,90 %	R 2013 U	5 %
0,90 %	T 2013 U	1 %
1,25 %	I 2013 U	1 %
1,25 %	R 2013 U	1 %
1,25 %	T 2013 U	1 %
1,50 %	DAV 2004 R	1 %
1,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	2 %
1,75 %	I 2013 U	1 %
1,75 %	R 2013 U	3 %
1,75 %	T 2013 U	1 %
2,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	2 %
2,25 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	8 %
2,25 %	DAV 2008 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	3 %
2,75 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	3 %
3,25 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	5 %
3,25 %	PK 2006	3 %
3,50 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	1 %
4,00 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	5 %
	Zinszusatzrückstellungen	5 %

<sup>1)</sup> Passiva D. II. 1.

Gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen (DeckRV) wurden für Verträge des Neubestandes mit einem Rechnungszins oberhalb des Referenzzinssatzes von 1,57 % Zinszusatzrückstellungen gebildet. Darüber hinaus wurde der Rechnungszins des Altbestandes für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,5 % dauerhaft auf 3,4 % gesenkt. Zusätzlich erfolgte eine Absenkung des Rechnungszinses auf 1,57 % gemäß dem in § 5 DeckRV beschriebenen Verfahren. Nach

einer entsprechenden Veröffentlichung der BaFin werden vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzrückstellungen angesetzt.

Für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, die bis 30. September 2000 für den Neuzugang offen war, wurde eine Vergleichsrechnung mit aktuellen Rechnungsgrundlagen durchgeführt. Als Ergebnis wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht. Aktuelle Rechnungsgrundlagen waren die von der DAV veröffentlichten Tafeln DAV 1997 I, DAV 1997 RI und DAV 1997 TI. Des Weiteren wurden Vergleichsrechnungen mit der Ausscheidungsordnung DAV 2021 I durchgeführt. Diese haben ergeben, dass zum Bilanztermin keine Nachreservierung auf die DAV 2021 I erforderlich war.

Die für einen kleinen Bestand an Kollektivversicherungen im Jahr 1998 erstmals gebildete zusätzliche Deckungsrückstellung wurde entsprechend der Bestandsentwicklung reduziert.

Für Neuzugänge zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. September 2000, die mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Juli 2000 höchstzulässigen Rechnungszins von 3,25 % kalkuliert waren, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Für Neuzugänge eines kleinen Bestandes, die zwischen dem 1. Januar 2004 und 31. Dezember 2005 mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Januar 2004 höchstzulässigen Rechnungszins von 2,75 % zugegangen sind, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Seit Ende 2012 werden unternehmensindividuelle Unisextafeln verwendet. Deren Angemessenheit

wird laufend überprüft. Bei Bedarf wird für Teilbestände die Deckungsrückstellung zusätzlich verstärkt.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden die künftigen Kosten der Verwaltung für beitragsfreie Versicherungsjahre explizit und für die beitragspflichtige Zeit explizit und implizit berücksichtigt. Sie sind nach heutigem Stand ausreichend bemessen.

Die **Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**, wurde für jede Versicherung einzeln retrospektiv ermittelt. Sie wurde in Anteileneinheiten geführt und zum Zeitwert passiviert. Für Tarife mit Garantien wird, wenn notwendig, eine zusätzliche Deckungsrückstellung gebildet.

Für Optionen, die der Versicherungsnehmer ausüben kann, wurden keine weiteren Rückstellungen gebildet.

Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Deckungsrückstellungen von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurde die Deckungsrückstellung um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der **Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Ermittlung der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erfolgt für alle Risikoarten bis auf Berufsunfähigkeit grundsätzlich individuell. Für das Risiko Berufsunfähigkeit und für alle eingetretenen Versicherungsfälle, die bis

zum 31. Dezember 2024 nicht gemeldet wurden, wird eine auf aktualisierten Erfahrungswerten basierende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen für das Beteiligungsgeschäft wurden nach Angabe der federführenden Gesellschaften eingestellt. Sofern die Angaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, beinhaltet die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen auf aktualisierten Erfahrungswerten basierenden geschätzten Anteil für Beteiligungsverträge.

Die **Rückstellung für Regulierungsaufwendungen** wurde entsprechend dem Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 2. Februar 1973 ermittelt.

Der **Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH, Köln. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet.

Als Parameter wurden verwendet:

Gehaltsdynamik:	2,25 %
Rentendynamik:	2,20 %
Fluktuation:	0,00 %
Zinssatz Pensionsrückstellungen:	1,91 %

Pensionszusagen gegen Gehaltsverzicht stehen sicherungsverpfändete Rückdeckungsversicherungen gegenüber. Sie sind nicht kongruent.

Die **Steuerrückstellungen** sowie die **Sonstigen Rückstellungen** wurden nach § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der sonstigen Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst. Der jeweilige Zinssatz wurde auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der letzten sieben Jahre auf das Jahresende hochgerechnet.

Die Bewertung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für nicht die Altersversorgung betreffende Ruhestandsleistungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet und lag bei 1,97 %.

Die **Anderen Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Innerhalb des Postens **Sonstige Verbindlichkeiten** werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten sowie aus zentral geclearten OTC-Derivaten ausgewiesen.

## Erläuterungen zu den Aktiva

### ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A., B. I. BIS III. IM GESCHÄFTSJAHR 2024

	in Euro	Bilanzwerte Vorjahr in %	Zugänge in Euro
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-		-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-		-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	-		-
IV. Geleistete Anzahlungen	-		-
<b>Summe A.</b>	<b>-</b>		<b>-</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.396.164,15	0,4	-
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	85.987.163,51	2,7	20.126.706,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	108.978.979,20	3,5	8.296.255,13
3. Beteiligungen	1.606.465,92	0,1	-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.654.253,25	0,1	315.734,14
5. Summe B. II.	199.226.861,88	6,3	28.738.695,87
B. III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.422.078.786,61	45,2	32.459.665,08
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.013.415.101,84	32,2	100.126.693,75
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	21.355.418,84	0,7	-
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	226.763.987,38	7,2	11.661.211,38
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	129.998.679,07	4,1	63.259,24
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.913.271,72	0,1	363.657,71
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
6. Andere Kapitalanlagen	117.901.100,22	3,7	22.713.436,54
7. Summe B. III.	2.934.426.345,68	93,2	167.387.923,70
<b>Summe B.</b>	<b>3.147.049.371,71</b>	<b>100,0</b>	<b>196.126.619,57</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.147.049.371,71</b>		<b>196.126.619,57</b>

Umbuchungen in Euro	Abgänge in Euro	Zuschreibungen in Euro	Abschreibungen in Euro	Bilanzwerte in Euro	Geschäftsjahr in %
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	1.230.117,13	-	663.732,00	11.502.315,02	0,4
-	-	-	-	106.113.870,11	3,5
-	30.000.000,00	-	-	87.275.234,33	2,8
-	-	-	4.737,00	1.601.728,92	0,1
-	-	-	-	2.969.987,39	0,1
-	30.000.000,00	-	4.737,00	197.960.820,75	6,5
-	126.408.713,25	136.911,65	438.111,21	1.327.828.538,88	43,3
-	78.375.377,12	-	267.864,29	1.034.898.554,18	33,8
-	8.336.498,40	-	-	13.018.920,44	0,4
-	6.000.000,00	-	-	232.425.198,76	7,6
-	10.232.710,48	-	-	119.829.227,83	3,9
-	721.440,27	-	-	2.555.489,16	0,1
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	14.827.097,86	-	-	125.787.438,90	4,1
-	244.901.837,38	136.911,65	705.975,50	2.856.343.368,15	93,2
-	<b>276.131.954,51</b>	<b>136.911,65</b>	<b>1.374.444,50</b>	<b>3.065.806.503,92</b>	<b>100,0</b>
-	<b>276.131.954,51</b>	<b>136.911,65</b>	<b>1.374.444,50</b>	<b>3.065.806.503,92</b>	

**B. KAPITALANLAGEN**

in Tsd. Euro

31.12.2024

	Buchwert	Zeitwert	Reserve
<b>I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>11.502</b>	<b>51.410</b>	<b>39.908</b>
<b>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	106.114	131.160	25.046
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	87.275	83.036	-4.239
3. Beteiligungen	1.602	1.602	-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.970	2.970	-
<b>III. Sonstige Kapitalanlagen</b>			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.327.829	1.271.657	-56.171
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.034.899	917.274	-117.624
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	13.019	12.748	-271
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	232.425	214.590	-17.835
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	119.829	116.407	-3.423
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.555	2.555	-
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Andere Kapitalanlagen	125.787	131.754	5.967
	<b>3.065.807</b>	<b>2.937.164</b>	<b>-128.642</b>

Für die Ermittlung der Zeitwerte börsennotierter Wertpapiere wurden grundsätzlich die Börsenkurse oder Rücknahmepreise vom letzten Handelstag verwendet. Bei Rententiteln ohne regelmäßige Kursversorgung über Börsen wurde eine synthetische Zeitwertermittlung anhand der Discounted Cash Flow Methode vorgenommen oder auf modellbasierte Kurse von spezialisierten Datenanbietern zurückgegriffen.

Die Ermittlung der Zeitwerte für die Sonstigen Ausleihungen, sowie Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge. Für die beizulegenden Zeitwerte von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen

und Andere Kapitalanlagen wurde der Net Asset Value zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wurden bei einigen wenigen Positionen Approximationen auf der Grundlage von Expertenschätzungen angesetzt. Die Strukturierten Produkte wurden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Hierzu wurde ein Shifted Libor-Market Modell verwendet. Eingehende Bewertungsparameter sind hierbei Geldmarkt-/Swapzinskurven, emittenten- und risikoklassenspezifische Credit-Spreads, Volatilitäten und Korrelationen für CMS-Swapsätze, ggf. Devisenkassakurse.

Die Zeitwertermittlung der Asset-Backed-Securities (ABS)-Produkte erfolgte durch die Value & Risk

Valuation Services GmbH und basiert auf zwei wesentlichen Informationsquellen. Das sind zum einen die Geschäftsdaten beziehungsweise die Daten zu den hinterlegten Sicherheiten, welche die Stammdaten der Produkte darstellen und somit qualitative Aussagen über das jeweilige Geschäft erlauben. Zum anderen sind es die prognostizierten Rückzahlungen, aus denen die Cashflows der Geschäfte abgeleitet werden, und die damit den quantitativen Hintergrund zur Bewertung bilden.

Soweit darüber hinaus andere Wertansätze verwendet wurden, entsprechen diese den Bestimmungen der § 56 RechVersV.

Die Grundstücke wurden im laufenden Geschäftsjahr neu bewertet. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Bodenrichtwerte wurden in 2024 aktualisiert.

Gemäß § 341 b Abs. 2 HGB sind 2.334,0 Mio. Euro Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet. Dieses beinhaltet auf Basis der Kurse zum 31. Dezember 2024 positive Bewertungsreserven von 52,7 Mio. Euro und negative Bewertungsreserven von 227,7 Mio. Euro. Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf - 128,6 Mio. Euro, was einer Reservequote von - 4,2 % entspricht.

#### IN DIE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EINZUBEZIEHENDE KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro	31.12.2024
Zu Anschaffungskosten	3.065.807
Zu beizulegenden Zeitwerten	2.937.164
<b>Saldo</b>	<b>-128.642</b>

Die Versicherungnehmerbeteiligung an den Bewertungsreserven wird nach einem branchenüblichen verursachungsorientierten Verfahren vorgenommen. Weitere Ausführungen sind im Abschnitt „Beteiligung an Bewertungsreserven“ enthalten. Die Gesamtsumme der Buchwerte inklusive der zugehörigen Agien und Disagien der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen betrug 3.065,8 Mio. Euro (2023: 3.147,0 Mio. Euro); der Zeitwert dieser Anlagen belief sich auf 2.937,2 Mio.

Euro (2023: 2.992,8 Mio. Euro), so dass sich ein Saldo von - 128,6 Mio. Euro (2023: - 154,3 Mio. Euro) ergab. Unter Berücksichtigung der anspruchsberechtigten Verträge ist der Saldo aus Buch- und Zeitwerten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum Stichtag negativ. Damit ergibt sich keine Beteiligung der Versicherungnehmerinnen und Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven zum Bilanzstichtag.

**B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN, DIE ÜBER IHREM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUSGEWIESEN WERDEN**

in Tsd. Euro

31.12.2024

Art	Buchwert	Zeitwert
Ausleihungen an verbundene Unternehmen <sup>1)</sup>	42.551	35.504
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <sup>2)</sup>	218.636	205.413
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <sup>3)</sup>	895.265	771.327
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen <sup>4)</sup>	10.019	9.723
Namensschulverschreibungen <sup>5)</sup>	133.960	110.915
Schuldscheinforderungen und Darlehen <sup>6)</sup>	49.540	42.670
Andere Kapitalanlagen <sup>7)</sup>	48.406	43.253

<sup>1)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Ausleihungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

<sup>2)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten und der erwarteten Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>3)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>4)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Schuldner sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>5)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschulverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

<sup>6)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Schuldscheinforderungen und Darlehen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

<sup>7)</sup> Aufgrund der zu erwartenden Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

**B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN**

in Tsd. Euro

31.12.2024

Art	Nominalvolumen	Buchwert	Zeitwert positiv	Zeitwert negativ
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>				
Zins-Swaps <sup>1)</sup>	-	-	-	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Namenspa-piere <sup>2)</sup>	-	-	-	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Inhaberschuld-verschreibungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>				
Devisentermingeschäfte <sup>4)</sup>	192.673	4.629	-	4.629
<b>Aktien- / Indexbezogene Geschäfte</b>				
Optionen <sup>5)</sup>	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Finanzderivate werden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Die Bewertung von Termingeschäften erfolgt mit der Discounted Cash Flow-Methode, bei Swaps wird ein Shifted Libor-Market Modell verwendet.

<sup>2)</sup> Vorkäufe/Termingeschäfte auf Namenspapiere werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind die Zinskurve und der emittenten- und risikoklassenspezifische (gedeckt, ungedeckt, nachrangig) Credit-Spread.

<sup>3)</sup> Vorkäufe/Termingeschäfte auf Inhaberschuldverschreibungen werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind der Kas-sakurs und die Zinskurve.

<sup>4)</sup> Die Bewertung der Devisentermingeschäfte entspricht dem diskontierten Delta zwischen vereinbartem Terminkurs und Terminkurs zum Bewertungsstich-tag.

<sup>5)</sup> Aktien-/indexbezogene Optionen werden mittels Monte Carlo Simulation in einem um Forward-Volatilitäten erweiterten Local-Volatility-Modell bewertet. Als Datengrundlage dienen u.a. Aktien- bzw. Indekurse, implizite Volatilitäten und prognostizierte Dividendenzahlungen. Index Warrants mit einer darin enthaltenen plain vanilla Call Option werden mittels Black-Scholes Modell bewertet. Der Ausweis erfolgt bei den Aktiva unter Posten B. III. Sonstige Kapi-talanlagen.

**B. I. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN**

in Tsd. Euro

31.12.2024

	Anzahl	
Mit Geschäfts- und anderen Bauten	9	9.911.524
Mit Wohnbauten	1	1.590.791
	<b>10</b>	<b>11.502.315</b>
Bilanzwert der überwiegend von R+V Gesellschaften genutzten Grundstücke	-	-

**B. II. 1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

in Euro

31.12.2024

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
CI Condor Immobilien GmbH, Hamburg	100,0%	2023	20.100.000	- 1)
Condor Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	100,0%	2023	618.785	43.081
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF Acquisition Financing, Munsbach	5,7%	2023	374.045.055	13.806.668
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF 2 Infra Debt, Munsbach	4,9%	2023	641.176.115	24.216.495
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 3 Primaries, Munsbach	0,8%	2023	54.583.513	-3.418.036
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 4 Secondaries, Munsbach	0,8%	2023	68.673.042	-816.573
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 5 Co-Investments, Munsbach	0,8%	2023	98.837.210	-1.047.213
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 6 Infra Debt II, Munsbach	2,0%	2023	460.529.238	12.710.187
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 7 Private Equity, Munsbach	1,7%	2023	153.693.773	-3.069.013
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 8 Acquisition Financing Large Cap, Munsbach 2)	5,0%	-	-	-
Unterstützungskasse der Condor Versicherungsgesellschaften mbH, Hamburg	33,3%	2023	26.076	-

1) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2) Neugründung/Zeichnung per 15. November 2023, erster Kapitalabruf in 2024 erfolgt. Es liegen keine Kennzahlen zum Jahresabschluss vor (Geschäftsjahresende 30. September)

**B. II. 3. BETEILIGUNGEN**

in Euro

31.12.2024

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
DI Rathaus Center Pankow Nr. 35 KG, Düren	3,9%	2021	32.334.655	2.297.215
Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Vettweiß-Disterich 1)	1,9%	2010	11.753.687	-3.545.606
Partners Group Global Mezzanine 2007 SICAR, Luxembourg	2,2%	2023	1.479.000	-77.000
Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin	0,5%	2023	7.950.427	94.654

1) Gesellschaft in Abwicklung, es werden keine Jahresabschlüsse mehr erstellt.

**B. III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - AKTIEN, ANTEILE ODER AKTIEN AN INVESTMENTVERMÖGEN**

in Euro

31.12.2024

Fondsart	Marktwert	Differenz Marktwert/ Buchwert	Ausschüttung für das Geschäftsjahr	Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen
Aktiefonds	28.680.940	5.782.853	2.905.174	-
Rentenfonds	83.590.573	-1.743.578	3.802.282	-1.743.578
Dachfonds	32.818.015	22.379.388	94.160	-
Mischfonds	852.595.201	-85.080.127	8.057.036	-88.788.365
	<b>997.684.729</b>	<b>-58.661.464</b>	<b>14.858.652</b>	<b>-90.531.943</b>

Die Wertpapierfonds sind überwiegend in europäische beziehungsweise internationale Wertpapieren investiert. Der Anlagegrundsatz des § 215 Abs. 1 VAG zur Sicherheit wird stets beachtet.

Bei 100 % der Wertpapierfonds ist eine uneingeschränkte tägliche Anteilsscheinrückgabe möglich, dies entspricht einem Anteil von 100 % des Marktwertes.

Bei drei Rentenfonds und einem Mischfonds im Anlagevermögen wurde auf eine Abschreibung verzichtet, da es sich um eine vorübergehende Wertminderung handelt. Dies wurde anhand der nachhaltigen Werte nachgewiesen, die über den Buchwerten liegen.

**B. III. 6. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - ANDERE KAPITALANLAGEN**

Der Posten B. III. Sonstige Kapitalanlagen beinhaltet unter 6. Andere Kapitalanlagen im Wesentlichen Anteile an ausländischen Kommanditgesellschaften in Höhe von 118,9 Mio. Euro (2023: 115,3 Mio. Euro).

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
1-AM AllStars Conservative Inhaber Anteile VT A o.N.	11.604	198.897,44
AB SICAV I American Growth Portfolio A	34.104	7.349.164,91
AB SICAV I American Growth Portfolio I	1.412	380.318,69
AB SICAV I-American Growth Port.	270	57.969,92
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf (USD)	620	321.905,19
AB SICAV I-Themat.Reserch Rtf Actions au Prteur A o.N.	18.764	2.195.760,68
Aberdeen SICAV I - Indian Equity Fund USD	3.190	727.627,94
Aberdeen SICAV I - World Equity Fund Acc USD	216.140	5.493.619,53
abrdnSICAVI-LatAm Equity Actions Nom. S Acc USD 0.N.	154	393.433,11
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	17.329	3.410.496,09
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds Nr. 1 V	976	147.263,16
Acatis Gané Value Event Fonds - A	3.655	1.412.370,96
Acatis Gané Value Event Fonds - B	25	663.949,93
AGIF - Allianz Dynamic Multi Asset Strat. SRI 50 AT EUR	11.901	1.903.571,99
Albrech & Cie Optiselect P	979	287.840,40
Allianz Dynamic Multi Asset St. SRI 75 RT	5.485	1.054.320,16
Allianz Euro Cash P	0	0,94
Allianz Global Investors Fund Allianz Thematica P	251	575.684,38
Allianz Global Multi Asset Sustainability Conservative	12.667	2.525.967,79
Allianz Rentenfonds - A - EUR	1	104,29
Allianz Strategiefonds Balance R	3.519	474.983,55
Amundi Aktien Rohstoffe C	31.202	2.593.195,14
Amundi Ethik Fonds VA	7.915	854.299,08
Amundi Funds Global Ecology ESG A EUR (C)	1.162	542.856,20
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. C	2.203	222.751,67
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. E2 Unh. EUR	7.396	95.200,45
Amundi Funds US Pioneer Fund Act. Nom A	76.106	1.847.862,49
Amundi RI-EURO CO.BOND CLIMATE	2.232	235.010,33
Amundi Total Return A (DA)	10.990	526.743,94
antea - V (TGV der antea InvAG)	20.027	1.554.872,13
antea InvAG mvK u.TGV - antea Inhaber-Anlageaktien	21.271	2.684.842,28
Arabesque-Global ESG Momentum Flexible Allocation (EUR)	972	212.508,36
ARERO - Der Weltfonds	4.852	1.388.693,65
avant-garde Stock Fund A	18.210	2.951.243,97
Bantleon Global Challenges Index-Fonds I	524	128.649,02
BANTLEON SELECT-Bantl.Opps S Inhaber-Anteile PT o.N.	4.819	553.183,32
Barings Eastern Europe (SP) Fund - Class A EUR Inc	5.652	0,57
Barings Eastern Europe Fund - Class A EUR Inc	5.220	212.625,87
Bellevue Funds (Lux) - Bellevue Sustainable Healthcare I EUR	671	120.103,69
BGF - European Fund A2	92.854	17.450.032,30
BGF - Latin American A2 USD	18.181	914.027,03

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
BGF - World Mining Fund	90.337	4.905.279,77
BGF Euro Bond A4	443.917	10.711.717,84
BGF Systematic Sustainable Global SmallCap Fund A2 EUR	22.797	3.433.515,36
BGF World Healthscience Fund A2 USD	114.094	7.271.887,22
BL Fund Selection 50-100 SRI	2.106	510.612,57
BL Global 30 B	7.146	769.890,29
BL Global 50 B	188	21.204,49
BL Global 75B	10.349	1.178.362,19
BL-Equities Japan BR	1.147	148.602,14
BNP Paribas Easy - Energy & Metals Enhanced Roll	8.843	131.530,78
BNPP Easy ECPI Circular Economy Leaders UCITS ETF C	1.609	30.944,29
C-Quadrat ARTS Total Return Balance VT	5.058	1.158.773,14
C-QUADRAT ARTS Total Return Global - AMI	18.299	2.527.087,62
C-Quadrat GreenStars ESG (I) VTIA	6.409	1.135.434,34
Candriam Equities L Global Demography Class R	95	32.912,64
Candriam Equities L-Australia Inh.-Ant.C (Dexia Equ.L Austr.	592	191.358,46
Capital Group Global Allocation Fund (LUX) Bd EUR	73.159	1.488.785,98
Carmignac Investissement FCP A EUR	4.110	8.958.247,21
Carmignac Patrimoine FCP	15.292	10.764.412,04
Clartan-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	11	12.545,50
CoThr(L)III-CT(L) Responsible Global Equity Funds R	43.745	1.056.007,17
Comgest Growth India	8.157	619.670,42
CONCEPT Aurelia Global T	94	21.365,73
CondorBalance-Universal	369.824	36.531.214,72
CondorChance-Universal	585.867	65.646.397,35
CondorTrends-Universal	213.286	22.926.112,14
Credit Suisse CS Euroreal - geschlossen für Rücknahme	2.672	3.875,09
CT (LUX) - American Select Fund	214.460	1.668.074,89
CT (LUX) - European Smaller Companies	226.809	3.040.664,50
CT (Lux) - European Social Bond	1.553	15.598,17
CT (Lux) European Select 1E	226.155	3.778.642,94
CT (Lux) Global Select Fund	10.275.701	51.909.717,28
Deutsche Multi Opportunities LD	7.034	958.790,36
Dimensional Emerging Markets Core Equity Funds	603	10.860,66
Dimensional Emerging Markets Sustainability Core Eqty EUR A	646	6.934,23
Dimensional Fds-World Equity	452.379	17.276.354,01
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc T	760.402	28.233.726,26
Dimensional Funds Plc EM Large Cap	96.287	1.598.356,78
Dimensional Funds Plc Euro Inflation	16.495	220.037,88
Dimensional Funds Plc Global Sustainability Core Equity Fund	352.558	10.125.839,73
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Inc	1.131.040	11.434.812,21
Dimensional World Sustainability Equity Fund	17.854	244.597,76
DJE - Dividende & Substanz I (EUR)	2.058	1.381.767,89

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	701	66.000,16
DJE - Zins & Dividende I (EUR)	43.802	9.355.725,35
DJE Concept I	4.515	1.440.438,78
DJE Dividende und Substanz	3.244	1.912.941,34
DJE Gold & Stabilitätsfonds P	12.949	1.812.447,88
DJE Zins Dividende XT	4.647	651.057,07
DPAM B Equities Europe Sustainable - B	13	5.482,04
DPAM INVEST B Equities NewGems Sustainable W	993	355.023,99
DWS Con.DJE Al.Ren.GI Inhaber-Anteile LC o.N.	22.890	3.254.996,68
DWS Concept DJE Responsible Invest LD	3.090	807.158,31
DWS Concept Kaldemorgen RVC	4.508	603.026,46
DWS Concept Platow LC	4.284	1.713.000,80
DWS Deutschland	8.124	2.243.239,81
DWS Deutschland GLC - steuerbegünstigte Anteilsklasse	334	90.526,27
DWS Deutschland TFC	2.675	314.084,76
DWS ESG Akkumula Inhaber-Anteile TFC	503	1.134.819,59
DWS ESG Convertibles	288	41.158,91
DWS ESG Euro Money Market Fund	59.060	6.028.293,60
DWS ESG Investa LD	3.398	713.506,44
DWS Euro Bond Fund	291.420	4.531.580,91
DWS Euro Flexizins NC	17.320	1.260.196,22
DWS Funds Invest WachstumsStrategie LC	224.899	31.319.474,85
DWS Garant 80 Dynamic	742.787	164.430.675,84
DWS Garant 80 ESG	23.933	3.783.567,97
DWS Garant 80 ETF-Portfolio - EUR ACC	590.277	98.930.407,27
DWS Garant 80 FPI	113.358	19.714.066,82
DWS Global Natural Resources Equity Typ O	36.568	2.726.528,20
DWS Gold Plus	40	126.739,84
DWS Invest ESG Women for Women TFC -CleanShare	48	5.690,45
DWS Invest-Global Infrastructure LC	918	198.124,19
DWS Sachwerte	2.921	426.866,48
DWS Top Dividende TFC	5.496	1.003.582,93
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	105.845	33.513.763,14
EB - Sustainable Multi Asset Invest R	41	4.647,08
Emerging Markets Value Fund EUR Acc	415.978	12.928.596,24
Ethik Mix Solide Inhaber Anteile A o.N.	4.506	497.778,82
Ethik Mix Solide Inhaber-Anteile IT A o.N.	2.821	315.916,19
Ethna-AKTIV Inhaber-Anteile T o.N.	38.282	6.052.314,48
Europa Aktien ULM	2.274	242.606,66
European Small Companies Fund EUR Acc	93.699	4.787.081,91
European Value Fund EUR Acc	142.171	2.751.008,85
FairWorldFonds	4.147	237.513,24
Fidelity Fds-GI Thema.Opportu. Reg.Shares A	4.980	370.246,41
Fidelity Funds - Sust. Global Health Care Fund Y	5.369	312.232,77

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
Fidelity, European Growth Fund -A-	1.563.657	31.210.602,72
Fidelity, European Growth Fund Y	16.880	441.246,68
Fidelity, Global Financial Service	8.542	564.040,87
Fidelity, Global Technology Fund	339.085	24.892.206,07
First Sentier Global Property Securities Fund	1.428	3.323,63
First Sentier Investors Global Umbrella Fund FSSA As.Pac Eq	186.089	3.543.844,89
First Sentier-first State Global Listed Infrastructure	1.454	6.045,24
Fisch CB GbL Sustainable Namens-Anteile AE o.N.	121	18.053,85
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	3.379	416.856,36
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	33.701	3.991.522,40
Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced	37.636	6.547.827,77
Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive	14.462	1.995.882,26
Flossbach von Storch Balanced IT	3.781	562.196,89
Flossbach von Storch Defensive IT	628	82.368,48
Flossbach von Storch Growth IT	7.750	1.269.837,50
Flossbach von Storch Multi Asset-Growth	31.248	6.577.775,78
Fondak	12.369	2.504.427,56
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	1.539	178.385,49
Franklin Global Fdmtl Strat A Acc EUR-H1	72.906	624.806,71
Franklin Mutual European Fund -A-	32.866	1.066.846,30
Franklin Templeton Inv.Funds Growth EUR I (acc)	10.525	292.174,00
FSSA China Growth I Acc USD	14	2.189,69
FvS SICAV Multiple Opportunities I	19.236	3.654.395,82
FvS SICAV Multiple Opportunities R	64.810	20.315.235,08
FvS Wandelanleihen Global - P	1.431	192.653,91
Geneon Global Challenges Select	4	476,42
Geneon Vermögensverwaltungsfonds	8	895,12
Global Core Equity Fund EUR Acc	1.162.479	57.449.712,18
Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	1.341.606	17.293.301,34
Global Sustainability Fixed Income	28.602	265.143,92
Global Sustainability Targeted Value	11.500	148.580,67
Global Targeted Value Fund EUR Acc	1.205.574	46.547.212,14
Goldman Sachs Europe Core Equity	17.586	400.616,30
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio	31.488	549.146,45
Gothaer Comfort Ertrag	2.095	284.231,45
GS&P Fonds UmweltSpektrum Mix A	13.037	667.211,55
Guliver Demographie Wachstum	16.432	2.592.427,57
HANSAGold EUR-Klasse	58.016	4.100.032,69
Invesco GFunds Invesco Developed Small and Mid Cap Equity A	32.492	3.108.712,89
Invesco Pan European High Income Fund A	52.190	1.336.053,96
iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF	422	51.707,66
iShares € Corporate Bond Large Cap UCITS ETF	2.230	278.917,25
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	304.433	4.053.829,83
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) Inhaber-Anteile EUR ACC.	219.864	36.405.081,12

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF	92.329	16.715.242,16
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	750.171	24.558.348,03
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	1.065.086	110.332.258,74
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	15.665	341.731,98
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF	20.210	9.878.648,00
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF (DE)	10.350	4.204.170,00
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5yr UCITS ETF (DE)	618	49.411,57
iShares eb.rexx Government Germany UCITS ETF (DE)	48.821	6.088.711,02
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	223.075	10.950.751,75
iShares Global Clean Energy UCITS ETF USD (Dist)	7.506	47.655,59
iShares Global Corporate Bond UCITS ETF	2.629	218.433,09
iShares Green Bond Index Fund (IE) Institutional EUR Hdg Acc	9.465	91.697,29
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Dist)	148.843	5.931.691,24
iShares MSCI India UCITS ETF	63.290	568.660,65
iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF	67.819	446.588,12
iShares MSCI World Information Techn. Sector ESG UCITS ETF	92.263	1.225.621,69
iShares MSCI World Min. Volatility UCITS ETF	29.997	1.904.809,50
iShares MSCI World UCITS ETF	250.880	19.038.279,68
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	3.009	3.501.272,40
iShares Nikkei 225 UCITS ETF (DE)	52.632	1.272.641,76
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	82	7.881,68
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	14.473	431.440,13
Janus Henderson Capital Funds US Contration Fd.	4.705	154.047,76
Janus Henderson Fund-Continental European Fund R EUR Acc	262.979	4.382.829,50
JOHCM European Select Values Fund	76.457	179.827,33
JPM Emerging Markets Debt A (acc) - USD	59.518	1.234.162,65
JPMF Europe Small Cap A - EURO	30.027	2.686.789,38
JPMF US Value Fund	343.808	12.966.726,74
JPMorgan Global Dividend C -EUR	1.035	486.960,44
JPMorgan Investment Funds - Global Income A (Div.) - EUR	57.393	6.652.430,74
JPMorgan Investment Funds Global Income C EUR	738	75.298,14
JPMorgan-Japan Equity Fund Actions Nom. A o.N.	67.349	3.150.315,60
JSS Sustainable Bond-Euro Bond C EUR	1.726	203.242,81
JSS IF-JSS Sus.Eq.-GI Thematic Namens-Anteile P acc o.N.	1.620	524.824,24
JSS Inv.-JSS Sst.M.Ass.GI.Opps NA P	4.890	1.147.911,37
Jyske Invest Stable Strat. CL	3.126	585.983,28
KanAm grundinvest Fonds - geschlossen für Rücknahme	605	798,25
Kapital Plus A (EUR)	25.692	1.707.486,13
Kapital Plus I	164	192.924,68
Kathrein Sustainable Euro Bond	1.456	269.790,43
KCD-Union Nachhaltig MIX	6.582	373.341,14
KCD-Union Nachhaltig MIX I	1.510	159.994,35
KCD-Union Nachhaltig Renten A	1.532	72.677,56
KEPLER Ethik Rentenfonds IT	1.612	259.502,90

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
La Franc. Syst.ETF Dachfonds Inh-Ant.P	54.059	950.892,96
LBBW Rohstoffe 1 R	10.467	370.011,00
LF - AI Balanced Multi Asset – RC	131	3.909,23
LF - AI Defensive Multi Asset - RC	192	6.508,01
LF - AI Defensive Multi Asset – RC	90	2.606,84
LF - WHC Global Discovery R	27.504	3.039.158,08
LF AI Impact Equity US Ant.klasse RC	65	2.628,85
LGT MA-LGT Sust. Strat. 5 Years (EUR) B	209	423.220,82
Lingohr-Systematic-Invest	2.795	416.070,32
LOYS Sicav - Loys Global N	62.116	1.529.301,24
Lupus alpha Smaller German Champion A	4.485	1.861.514,70
M&G (LUX) Global Dividend	1.401.265	21.489.568,99
M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund EUR A acc	1.851	28.899,32
M&G Global Themes Fund - Euro A o.N.	6.324	357.376,97
M&W Privat	15.167	2.925.627,88
Magellan C(EUR)	183.481	3.680.621,04
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	289	429.294,32
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	27	39.689,17
MFS Meridian Europ Value A1 EUR	99.900	6.238.732,39
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund	34.329	1.750.076,62
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares A - geschl.	338	138.645,27
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares B	7.685	650.226,49
MUL AMUNDI EUR GOVBOND 1-3Y UCITS ETF I.A. ACC	360	44.987,40
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	1.147	169.664,13
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund	51.408	1.977.093,03
Nordea 1 Sicav Stable Return Fund BI - EUR	10.437	212.174,82
Nordea 1-Asia ex Japan Equity	59.413	1.894.710,03
Nordea-1 stable Return Fund BP - EUR	194.019	3.459.770,44
ODDO BHF Algo Sustainable Leader Inhaber-Anteile	1.214	408.058,50
ODDO BHF II - Polaris Balanced CRW-EUR	12.647	859.714,10
ODDO BHF Polaris Moderate DRW-EUR	8.645	661.886,24
ODDO BHF2 - ODDO BHF Polaris Flexible DRW	46.336	4.407.004,60
ÖkoWorld ÖkoVision C Cap	11.472	2.644.799,37
Pacific Basin Small Companies Fund EUR Acc	53.503	1.716.376,24
Perpetuum Vita Basis (vormals: Multi Invest OP)	6.749	247.756,63
Pictet-Japanese Equity Selection-P JPY	1.518	274.265,07
Pioneer Fund A	58.917	2.227.721,36
Prime Values Growth EUR A	3.332	490.467,46
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 50 AK 4	8.117	566.219,04
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 70 4	1.281	95.386,31
R+P Rendite Plus UI	807	115.968,37
Raiffeisen-Inflationsschutz-Anl.	1.290	189.172,33
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA	13.114	2.014.250,04
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix. RZ EUR	6.775	973.842,52

### C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq.	11.487	1.065.604,46
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq.	1.124	359.608,00
Robeco Euro Government Bonds FH EUR	48	5.752,88
Robeco QI EM Sustainable Active Equities D	13.172	2.013.683,84
Robeco QI Emerging Markets Sustainable Active Equities EUR F	2.302	367.681,70
Robeco Sustainable Dynamic Allocation (EUR) E	0	25,87
Robeco Sustainable Water F EUR	774	313.964,79
Sauren Fonds Global Balanced A	79.321	1.817.254,69
Sauren Fonds Global Defensiv A	20.785	367.063,68
Sauren Global Opportunities A	31.123	1.384.345,66
Schroder ISF Emerging Europe A	22.961	327.963,76
Schroder ISF Emerging Europe Y9 EUR Acc. - nicht handelbar	802	18.179,36
Schroder ISF Euro Corporate Funds	29.386	699.009,01
Schroder ISF Global Cities Re. Es.	170	29.406,54
Schroder ISF Global Climate Change Equity	143.967	3.258.358,89
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A	569	82.319,63
Schroder ISF Greater China	43.047	2.913.570,61
SI. ODDO BHF II - Polaris Dynamic DRW-EUR	16.832	1.890.750,24
Smart-Invest - Helios AR B	647	37.532,01
SPDR S&P 500 ESG Leaders UCITS ETF (Acc)	4.092	166.237,50
StarCapital FCP-Dynamic A-EUR	10.318	1.358.181,24
StarCapital Multi Income - A - EUR	3.000	481.767,36
StarCapital Multi Income - I - EUR	2	3.526,00
Stewart Investors Asia Pacific All Cap Fund I	17.131	227.131,36
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund	8.542	96.994,87
Swisscanto Portfolio Fd. Green Invest Equity (LU)	4.040	1.319.240,45
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	10.488	1.836.723,53
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	6.757	914.802,06
TBF Global Income R	2.746	281.058,83
TBF Global Invome EUR I	288	5.137,47
Templeton Asian Growth Fund A	1.809	65.032,86
Templeton Global Bond (Euro) Fund	42.605	971.391,24
Templeton Global Bond Fund I (acc) EUR	2.699	53.413,21
Templeton Growth (Euro) Fund	2.059.444	46.893.545,73
terrAssisi Aktien I AMI	97.774	5.450.905,74
terrAssisi Aktien I AMI I	13.360	2.707.305,46
U.S. Small Companies Fund EUR Acc	64.726	3.843.429,88
UBS (Irl) ETF plc – MSCI World Small Cap Soc. Res. ETF	13.653	133.526,34
UBS(L)FS-MSCI Em. Markets Socially Responsible UCITS ETF	287.837	3.758.575,55
UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF	10.456	2.363.578,80
UBS(L)FS-MSCI WLD SOC.RSP.UETF	82.372	13.171.282,80
UniRak Nachhaltig A	3.734	398.741,26

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2024

	Anteileinheiten	
UniRBA 3 Märkte	4.409	732.466,90
UniRBA Welt 38/200	25.676	4.622.178,58
UniStrategie: Ausgewogen T	23.009	1.819.359,58
VanEck Global Real Estate UCITS ETF	684	26.265,60
Vang.Inv.S.-ESG Dev.Eur.Idx Fd	2.108	629.926,58
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF	314.587	41.538.067,48
Vanguard FTSE Developed Asia Pacific ex Japan UCITS ETF	57.788	1.331.724,46
Vanguard FTSE Developed Europe UCITS ETF	42.973	1.681.318,63
Vanguard FTSE North America UCITS ETF	13.344	1.835.600,64
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged Acc	332.420	7.678.902,00
Vanguard Global Bond Index Fund EUR Hedged Institutional	9.189	894.646,85
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	78.907	8.470.271,92
Vanguard SRI Euro Invest.Grade Bond Index	7.790	781.949,28
Vanguard USD Emerging Markets Government Bond UCITS ETF	6.389	258.332,83
Vontobel Fund - Global Value Equity B-USD	10.928	4.679.089,45
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders B USD	8.966	1.267.006,90
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders N USD	623	73.412,24
Vontobel Fund-Clean Env. Change B EUR	5.392	3.113.026,75
Vontobel-Asia ex Japan B-USD	12.762	5.665.911,48
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds	187.676	5.275.559,68
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	139.153	20.154.642,21
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	1.343	296.520,97
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	117.243	2.924.040,42
Xtrackers Portfolio UCITS ETF	36.659	11.003.198,85
	<b>0</b>	<b>1.645.725.352,51</b>

**E. III. ANDERE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

in Euro

31.12.2024

Vorausgezahlte Versicherungsleistungen	12.750.142,46
Übrige Vermögensgegenstände	9.041,74
	<b>12.759.184,20</b>

## Erläuterungen zu den Passiva

### A.I. GEZEICHNETES KAPITAL

in Euro	31.12.2024
Das Grundkapital ist in 20.391 nennwertlose Stückaktien (Inhaberaktien) eingeteilt	
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>10.807.230,00</b>

Das gezeichnete Kapital ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023.

Die R+V Personen Holding GmbH, Wiesbaden, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie mehrheitlich an der Condor Lebensversicherungs-AG beteiligt ist.

Die R+V Versicherung AG, Wiesbaden, und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, haben gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG ihre mittelbare Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

### A.II. KAPITALRÜCKLAGE

in Euro	31.12.2024
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>11.850.078,56</b>

Die Kapitalrücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023.

### A. III. 1. GESETZLICHE RÜCKLAGE

in Euro	31.12.2024
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>369.152,74</b>

Die gesetzliche Rücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023.

**A. III. 4. ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN**

in Euro

31.12.2024

<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>28.716.004,34</b>
------------------------------	----------------------

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023.

**D. IV. RÜCKSTELLUNG FÜR ERFOLGSABHÄNGIGE UND ERFOLGSUNABHÄNGIGE BEITRAGSRÜCKERSTATTUNGEN**

in Euro

31.12.2024

Vortrag zum 1. Januar	170.658.823,58
Entnahmen:	
Zahlungen und Gutschriften an Versicherungsnehmer	21.479.644,10
Beiträge zur Erhöhung der Versicherungssumme	7.689.963,18
Überführung gutgeschriebener Überschussanteile in das Bonussystem	167.650,14
Beteiligung an Bewertungsreserven	907.995,45
Zuweisungen:	
aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	34.847.540,89
aus gutgeschriebenen Überschussanteilen	167.650,14
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>175.428.761,74</b>
Davon entfallen auf:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	40.093.738,73
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	3.789.937,50
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	947.484,38
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	550.134,13
e) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b)	29.502.762,66
f) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	7.432.436,65
g) den ungebundenen Teil	93.112.267,69

Der Schlussüberschussanteilsfonds wurde auf Basis des zum regulären Fälligkeitszeitpunkt vorgesehenen nicht garantierten Schlussüberschussanteils so-

wie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven für jede Versicherung prospektiv unter Beachtung der für 2024 zuletzt deklarierten Sätze berechnet.

Die Diskontierungssätze der wesentlichen Versicherungsbestände lagen unter Berücksichtigung der Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten bei 1,13 %.

Im Schlussüberschussanteilfonds ist der Anteil enthalten, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entspricht.

Aufgrund eines Nachregulierungsbedarfs für die Beteiligung an Bewertungsreserven wurde in der Position bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Beteiligung an Bewertungsreserven ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 0,6 Mio. Euro gebunden.

#### F.I. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

in Euro	31.12.2024
Erfüllungsbetrag	226.788,00
Saldierungsfähiges Deckungsvermögen (Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen)	200.451,00
	<b>26.337,00</b>

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz

der letzten sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von - 518 Euro.

#### F. III. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Euro	31.12.2024
Personalkosten	162.011,00
Provisionen und ähnliche Bezüge	80.000,00
Verwaltung Kapitalanlagen	6.548.152,70
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	56.894,00
Jahresabschluss	35.227,46
Übrige Rückstellungen	102.766,28
	<b>6.985.051,44</b>

**H. I. 1. VERBINDLICHKEITEN AUS DEM SELBST ABGESCHLOSSENEN VERSICHERUNGSGESCHÄFT GEGENÜBER  
VERSICHERUNGSNEHMERN**

in Euro

31.12.2024

Gutgeschriebene Überschussanteile	184.791.360,02
Sonstige Verbindlichkeiten	8.404.254,37
	<b>193.195.614,39</b>

**SONSTIGE BEMERKUNGEN**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestanden nicht.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. 1. A) GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Euro	2024	2023
<b>Beiträge nach Versicherungsarten</b>		
Einzelversicherungen	249.037.036,14	244.754.406,02
Kollektivversicherungen	35.462.772,81	37.056.503,01
	<b>284.499.808,95</b>	<b>281.810.909,03</b>
<b>Beiträge nach Zahlungsweise</b>		
Laufende Beiträge	245.770.578,60	250.111.474,77
Einmalbeiträge	38.729.230,35	31.699.434,26
	<b>284.499.808,95</b>	<b>281.810.909,03</b>
<b>Beiträge nach Gewinnbeteiligung</b>		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	284.497.037,94	281.807.134,53
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	2.771,01	3.774,50
	<b>284.499.808,95</b>	<b>281.810.909,03</b>
<b>Beiträge nach Kapitalanlagerisiko</b>		
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsunternehmen getragen wird	117.967.418,06	123.465.557,23
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	166.532.390,89	158.345.351,80
	<b>284.499.808,95</b>	<b>281.810.909,03</b>

### I. 6. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG

in Euro	2024	2023
Abläufe	145.313.435,11	130.991.414,50
Vorzeitige Versicherungsfälle	9.425.528,19	10.295.492,80
Renten	40.332.485,51	45.307.581,26
Unfallzusatzversicherung	30.424,90	0,00
Rückkäufe	91.405.359,87	65.039.497,29
Brutto-Aufwendungen	286.507.233,58	251.633.985,85
Anteil der Rückversicherer	2.924.129,82	4.090.247,29
<b>Netto-Aufwendungen</b>	<b>283.583.103,76</b>	<b>247.543.738,56</b>

**I. 10. AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN**

in Euro	2024	2023
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	663.732,00	663.731,00
Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB	409.032,33	15.397.030,50
Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB	301.680,17	171.006,78
	<b>1.374.444,50</b>	<b>16.231.768,28</b>

**RÜCKVERSICHERUNGSSALDO**

Der Rückversicherungssaldo betrug (2023: 590.756,99 Euro zu Lasten der Rückversicherer)  
1.376.347,13 Euro zugunsten der Rückversicherer

**II. 1. SONSTIGE ERTRÄGE**

in Euro	2024	2023
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	14.362,51	13.294,47
Zinserträge	2.318.642,02	4.090.765,55
Auflösung von anderen Rückstellungen	380.253,78	4.467,21
Übrige Erträge	70.502,27	36.699,31
	<b>3.066.608,37</b>	<b>4.145.226,54</b>

**II. 2. SONSTIGE AUFWENDUNGEN**

in Euro	2024	2023
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	3.292.701,00	2.966.951,00
Sonstige Zinsaufwendungen	156.101,81	75.430,29
Zinszuführungen zu Rückstellungen	4.115,08	1.993,00
Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen	14.751,20	18.593,53
Währungskursverluste	0,00	34.341,90
Übrige Aufwendungen	1.275.744,69	1.508.109,65
	<b>4.743.413,78</b>	<b>4.605.419,37</b>

## Sonstige Anhangangaben

PROVISIONEN UND SONSTIGE BEZÜGE DER VERSICHERUNGSVERTRETER, PERSONAL-AUFWENDUNGEN		
in Euro	2024	2023
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	23.445.362,13	25.725.375,00
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	51.968,51	46.464,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	4.613,00	7.443,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	82.265,48	7.987,04
<b>6. Aufwendungen insgesamt</b>	<b>23.584.209,12</b>	<b>25.787.269,04</b>
Darüber hinaus haben die Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB Provisionen und sonstige Bezüge für das Vermittlungsgeschäft erhalten	14.751,20	18.593,53

Für direkt von der Condor Lebensversicherungs-AG geleistete Bezüge an Vorstände nimmt die Gesellschaft § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch. Für die Mitglieder des Vorstands, für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 2024 im Rahmen der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen Beitragszahlungen in Höhe von 78.219 Euro (2023: 151.473 Euro) an die Condor Versorgungs- und Unterstützungskasse e.V. vorgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

### Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 21 HGB mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt worden.

**HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Im Geschäftsjahr wurden folgende Honorare als Aufwand (netto) erfasst:

in Euro

2024

Abschlussprüfungsleistungen	169.721,61
Sonstige Leistungen	2.600,00
	<b>172.321,61</b>

Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-AG ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfungsgesellschaft hat zusätzlich zur Abschlussprüfung eine weitere genehmigte Leistung erbracht. Diese betraf die Meldung gemäß Verordnung über die Finanzierung des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zum Zwecke der Beitragserhebung.

**ANGABEN ZUR IDENTITÄT DER GESELLSCHAFT UND ZUM KONZERNABSCHLUSS**

Die Condor Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Hamburg und der Geschäftsanschrift Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 7763 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG wird in den Konzernabschluss der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

**Angaben zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar 2)**

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist Teil der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe fällt in den Geltungsbereich der erlassenen oder materiell-rechtlich umgesetzten Rechtsvorschriften zur globalen Mindestbesteuerung (Global Anti-Base Erosion Rules Pillar Two (GloBE-Vorschriften zur weltweiten Bekämpfung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung zweite Säule)). In Deutschland erfolgte die Umsetzung im Rahmen des Gesetzes zur

Der Konzernabschluss der R+V Versicherung AG wird als Teilkonzern in den übergeordneten Konzernabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung durch das Mindeststeuergesetz. Das Gesetz trat für das am 1. Januar 2024 beginnende Geschäftsjahr in Kraft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist Teil der Mindeststeuergruppe gemäß § 3 Abs. 1 MinStG mit der DZ BANK AG als oberste Muttergesellschaft

und Gruppenträger. Der Gruppenträger schuldet die Mindeststeuer nach dem MinStG und hat den Mindeststeuer-Bericht sowie die entsprechende Steuererklärung im Inland abzugeben.

Für das Geschäftsjahr ergab sich für die DZ BANK Gruppe nach dem Mindeststeuergesetz und ausländischen Mindeststeuergesetzen kein tatsächlicher Steueraufwand oder Steuerertrag.

#### NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen würden.

#### ANGABEN ZU HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN UND SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag ergaben sich aus abgeschlossenen Verträgen und Mitgliedschaften folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

in Euro	Angaben zum Betrag	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	Risiken	Vorteile
1. Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften	123.845	-	Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz; Kontrahentenrisiko und Emittentenrisiko.	Ausgleich unterjähriger Liquiditätsschwankungen und Vermeidung von Marktstörungen bei hohem Anlagebedarf.
2. Nachzahlungsverpflichtungen	88.081.187	46.579.851	Es besteht eine Verpflichtung zur Auszahlung, dabei ist keine Einflussnahme auf den Zeitpunkt der Inanspruchnahme möglich. Es besteht ein Risiko des zwischenzeitlichen Wertverfalls des Titels.	Keine bilanzielle Erhöhung der Kapitalanlagen, solange nicht ausgezahlt wurde. Durch die Nichtauszahlung ergeben sich Liquiditätsvorteile, die gegebenenfalls für eine Kapitalanlage mit besserer Verzinsung genutzt werden können.
3. Beiträge Sicherungsfonds	27.584.172	-	Mögliche Insolvenzen eines Lebensversicherungsunternehmens führen zu finanzieller Belastung.	Sicherheit für den Versicherungsnehmer, was zu Stabilität im Bestand und im Neugeschäft führt.
4. Andienungsrechte aus Multi-Tranchen	16.750.000	750.000	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz. Daneben besteht ein Emittentenrisiko.	Höherer Kupon des Basisinstruments.
5. Als Sicherheit gestellte Wertpapiere	2.043.406	-	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz.	Zur Besicherung von geclear-ten Derivaten wurden Anlagen in Depots gesperrt.
<b>Gesamtsumme</b>	<b>134.582.610</b>	<b>47.329.851</b>		

Aufgrund der Erfahrungswerte aus der Vergangenheit und der bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr ist eine Inanspruchnahme aus

den Haftungsverhältnissen gemäß § 251 HGB als unwahrscheinlich einzustufen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen nicht.

## AUFSICHTSRAT

---

Dr. Norbert Rollinger Vorsitzender	Vorsitzender des Vorstands der R+V Versicherung AG
Marc René Michallet Stellvertretender Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG
Claudia Andersch	Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG

---

## VORSTAND

---

Dr. Matthias Ising  
Hans-Jürgen Sattler

---

## TREUHÄNDERIN

---

Helga Lau-Buschner

---

## VERANTWORTLICHER AKTUAR

---

Dirk Stötzel

---

Wiesbaden, 3. März 2025

## Der Vorstand

Dr. Ising

Sattler

## Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

### I. Entstehung der Überschüsse

Lebensversicherungsverträge werden in der Regel langfristig abgeschlossen und haben über die gesamte Vertragslaufzeit garantierte Beiträge. Um die vertraglich zugesagten Leistungen auf Dauer gewährleisten zu können, müssen Lebensversicherungsunternehmen ihre Beiträge unter vorsichtigen Annahmen kalkulieren. Wirtschaftliches Handeln, über dem Rechnungszins liegende Kapitalerträge und ein günstiger Risikoverlauf führen dann zu Überschüssen, die an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung entstehungsgerecht und zeitnah weitergegeben werden.

### II. Beteiligung an Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen. Die vorhandenen Reservepuffer geben der Gesellschaft Spielräume, um beispielsweise Engagements an den durch höhere Chancen aber auch Risiken gekennzeichneten Aktienmärkten vorzunehmen.

Bei Auszahlung beziehungsweise bei Rentenübergang werden nach VVG insbesondere bei kapitalbildenden Versicherungen und aufgeschobenen Rentenversicherungen die dem Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt.

Die für die Verträge zur Verfügung stehenden Bewertungsreserven werden nach § 153 Abs. 3 VVG und den Regelungen des VAG, insbesondere § 139 Abs. 3 und 4 VAG, ermittelt und nach einem verursachungsorientierten Verfahren den Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Positive und negative Bewertungsreserven werden miteinander verrechnet. Dabei wird nach Bewertungsreserven aus

- festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften nach § 10 Mindestzuführungsverordnung und
- anderen Anlagen getrennt.

Bewertungsreserven aus festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften sind bei der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nur insoweit zu berücksichtigen, als sie einen etwaigen Sicherungsbedarf aus den Versicherungsverträgen mit Zinsgarantie nach VAG überschreiten.

### III. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse und Bewertungsreserven

Jede einzelne überschussberechtigte Versicherung erhält Anteile an den oben genannten Überschüssen, die entsprechend der getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Die Höhe dieser Anteilsätze wird vom Vorstand unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars jährlich festgelegt und im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die Bewertungsreserven werden in der Regel monatlich neu ermittelt. Der Vorstand legt unter Berücksichtigung des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars eine Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven ein Jahr im Voraus fest. Falls die einzelvertragliche Beteiligung an den Bewertungsreserven zum Zuteilungszeitpunkt niedriger als die deklarierte Mindestbeteiligung ist, wird diese entsprechend um den Differenzbetrag bis zur Mindestbeteiligung erhöht. Dieses Vorgehen sichert die Beteiligung an den Bewertungsreserven unabhängig von kurzfristigen, unterjährigen Schwankungen am Kapitalmarkt

bis zu einem bestimmten Niveau. Über die Anforderungen aus dem VVG hinaus wird somit auch dem Ziel der Kontinuität Rechnung getragen.

Die Systematik, nach der die Überschüsse den Versicherungsverträgen zugeteilt werden, ist im Geschäftsplan beziehungsweise in den Versicherungsbedingungen festgelegt. Abhängig von der Vertragsgestaltung kommen unterschiedliche Überschussbeteiligungssysteme zur Anwendung. Hierdurch wird sichergestellt, dass die einzelnen Verträge verursachungsorientiert in dem Maße an den Überschüssen beteiligt werden, wie sie zu deren Entstehung beigetragen haben.

#### **IV. Überschussbeteiligung im Geschäftsjahr 2025 sowie 2026 für ausgewählte Teilbestände**

Nachfolgend sind die vom Vorstand für das in 2025 beginnende Versicherungsjahr festgelegten Überschussanteilsätze für die in der Regel aktuellsten Tarifgenerationen aufgeführt. Für ausgewählte Teilbestände sind die aufgeführten Überschussanteile für das in 2026 beginnende Versicherungsjahr festgelegt. Eine Auflistung der Überschussanteilsätze aller Versicherungen ist in einer Anlage zum Geschäftsbericht aufgeführt. Diese Anlage können Sie bei der Konzern-Kommunikation per E-Mail oder postalisch anfordern:

Condor Lebensversicherungs-AG  
Konzern-Kommunikation  
Stichwort „Deklaration“  
Raiffeisenplatz 1  
65189 Wiesbaden

[G\\_Kommunikation@ruv.de](mailto:G_Kommunikation@ruv.de)

Zusätzlich werden die Überschussanteilsätze aller Versicherungen auch auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Überschussbeteiligung“ veröffentlicht.

## A Risikoversicherungen

### A.1 Risikolebensversicherungen

#### A.1.1 Risikolebensversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Todesfallbonus oder Beitragsverrechnung		Überschussanteil <sup>1)</sup>
	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme	Beitragsverrechnung in % des überschussberechtigten Beitrags	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21C3R	67,00	30,00	1,9500

1) Nur für Einmalbeitragsversicherungen zusätzlich zum Todesfallbonus als laufende Überschussbeteiligung.

## B Rentenversicherungen

### B.1 Laufende Überschussbeteiligung

#### B.1.1 Rentenversicherungen

##### B.1.1.1 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup> für BZW < 1 <sup>3)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup> sonst	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
25C3L, 25C3LR	0,9500 <sup>4)5)6)</sup>	1,0500 <sup>4)5)6)</sup>	1,20

1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

3) Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfalleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

6) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
25C3LE <sup>3)</sup>		
Versicherungsbeginn:		
01.01.2024 - 01.03.2025	0,9500 <sup>4)5)6)7)</sup>	1,20 <sup>8)</sup>

- 1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
- 2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
- 3) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall erhalten Überschussanteile gemäß der Festlegung für den Überschussverband 25C3L.
- 4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 6) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.
- 7) Die jährlichen Überschussanteilsätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.
- 8) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
25C3LRE		
Versicherungsbeginn:		
01.01.2024 - 01.03.2025	0,9500 <sup>3)4)5)6)</sup>	1,20 <sup>7)</sup>

- 1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
- 2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
- 3) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 5) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.
- 6) Die jährlichen Überschussanteilsätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.
- 7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

## Überschussverband

## Rentenbezug

		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>
25C2LSRE, 25C3LSRE	Versicherungsbeginn:	
	01.01.2024 - 01.03.2025	1,20 <sup>2)</sup>
25C2LSE, 25C3LSE	Versicherungsbeginn:	
	01.01.2024 - 01.03.2025	1,20 <sup>2)</sup>

1) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

2) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.2 Rentenversicherungen mit Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2024

## Überschussverband

## Aufschubzeit

## Rentenbezug

	in % des überschussberechtigten		in % des überschussberechtigten		für BZW < 1 <sup>6)</sup>	in % des überschussberechtigten		sonst
	Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	Deckungskapitals <sup>4)</sup>	Deckungskapitals <sup>5)</sup>				
25C3LH <sup>7)</sup>	10,00	30,00	0,9500 <sup>8)</sup>	1,0500 <sup>8)</sup>			1,20 <sup>9)</sup>	

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

7) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 25C3L geführt.

8) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

9) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup>
25C3LHE <sup>6)</sup>				
Versicherungsbeginne:				
01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	30,00	0,9500 <sup>7)8)</sup>	1,20 <sup>9)</sup>

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 25C3LE geführt.

7) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

8) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

9) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.3 Rentenversicherungen mit kollektiver Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup> für BZW < 1 <sup>6)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup> sonst
25C3LHK	10,00	30,00	0,9500 <sup>7)</sup>	1,0500 <sup>7)</sup> 1,20 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>7)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>8)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup>
25C3LHKE				
Versicherungsbeginne:				
01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	30,00	0,9500 <sup>6)7)</sup>	1,20 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>7)</sup> Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>8)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.4 Rentenversicherungen ohne Todesfallleistung mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>3)</sup>
25C3LPE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2024 - 01.03.2025	30,00	0,9500 <sup>4)5)</sup> 1,20 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Rente.

<sup>2)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>3)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>4)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>5)</sup> Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>6)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.5 Rentenversicherungen mit flexibler Todesfallleistung mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Grundüberschussanteil <sup>1)</sup>		Überschussanteil <sup>2)</sup>		Rentenbezug
	in % des maßgeblichen Jahresbeitrags <sup>3)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>4)5)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals für BZW < 1 <sup>7)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>6)</sup> sonst	
25C3LU	0,00	10,00	0,9500 <sup>8)</sup>	1,0500 <sup>8)</sup>	1,20

<sup>1)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr für beitragspflichtige Versicherungen.

<sup>2)</sup> Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Der maßgebliche Jahresbeitrag ist der Jahresbeitrag vor den für die Beitragszahlungsdauer angesetzten Stückkosten.

<sup>4)</sup> Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

<sup>5)</sup> Auch für tariflich beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>6)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>7)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>8)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

Überschussverband		Grundüberschussan-	Überschussanteil <sup>2)</sup>	Rentenbezug
		teil <sup>1)</sup>		
		in % des	in % des	in % des
		überschussberechtigten	überschussberechtigten	überschussberechtigten
		Risikobeitrags <sup>3)</sup>	Deckungskapitals	Deckungskapitals <sup>4)</sup>
25C3LUE				
	Versicherungsbeginn:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	10,00	0,9500 <sup>5)6)</sup>	1,20 <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>2)</sup> Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

<sup>4)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>5)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>6)</sup> Die jährlichen Überschussanteilsätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>7)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

*B.1.1.6 Zeitlich befristete Renten mit Beginn ab 2024*

Überschussverband <span style="float: right;">Rentenbezug</span>										
in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>										
Überschussanteilsatz bei einer vereinbarten Rentenzahlungsdauer ... Jahren										
	unter 3	von 3 bis	von 4 bis	von 5 bis	von 6 bis	von 7 bis	von 8 bis	von 9 bis	von 10 bis	ab 11
		unter 4	unter 5	unter 6	unter 7	unter 8	unter 9	unter 10	unter 11	
25C3LST										
Versicherungsbeginne:										
01.01.2024 - 01.12.2024	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09
01.01.2025 - 01.03.2025	1,21	1,20	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,20	1,21	1,21

<sup>1)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

*B.1.1.7 Verrentungstarife*

<b>Überschussverband</b>	<b>Rentenbezug</b>	
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	
	Deckungskapital der ab	
	Rentenbeginn	Deckungskapital
	garantierten Rente	des Bonus
25CERLA1, 25CERLRA1	1,20	1,20
25CKRL1, 25CKRLR1	1,50	1,50

<sup>1)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

## B.1.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen

### B.1.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2024

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2025 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten

Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil und einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschuss in %	Zinsüberschussanteil in %
	auf den aktuellen Risikobeitrag (= Risikobeitrag des ablaufenden Monats)	des Sicherungsguthabens zu Beginn des Vormonats nach Neuaufteilung
25C0HYBA	-	0,078800
25C0HYBAE	-	0,078800
25C0HYBAC	-	0,078800
25C0HYBACE	-	0,078800
25C0HYBAF	-	0,078800
25C0HYB	30,00	0,078800
25C0HYBE	30,00	0,078800
25C0HYBC	30,00	0,078800
25C0HYBCE	30,00	0,078800
25C0HYBF	30,00	0,078800
25C0HYBG	30,00	0,078800
25C3HYB	30,00	0,078800
25C3HYBE	30,00	0,078800

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2025 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25CERLG	1,20
25CERLAG	1,20
25CERLRG	1,20
25CERLRAG	1,20
25CKRLG	1,20
25CKRLRG	1,20

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2025 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25CERL1	1,50
25CERLR1	1,50
25CKRLAG	1,20
25CKRLRAG	1,20
25CERLZG	1,20
25CERLRZG	1,20

### B.1.2.2 Fondsindividuelle Überschussbeteiligung

#### B.1.2.2.1 Gruppe 0001

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände: 19C0HYB, 19C0HYBE, 19C0FRV, 19C0FRVE, 19C3HYB, 19C3HYBE, 20C0FRV, 20C0FRVE, 21C0FRV, 21C0FRVE, 21C0FRVC, 21C0FRVCE, 21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB, 21C0HYB, 21C0HYBE, 21C3HYB, 21C3HYBE, 21C0HYB1, 21C0HYBE1, 21C3HYB1, 21C3HYBE1, 23C0FRV, 23C0FRVE, 23C0FRVC,

23C0FRVCE, 23C0FRVF, 23C0FRVG, 23C0HYB, 23C0HYBE, 23C0HYBC, 23C0HYBCE, 23C0HYBF, 23C0HYBG, 23C3HYB, 23C3HYBE, 25C0HYB, 25C0HYBE, 25C0HYBC, 25C0HYBCE, 25C0HYBF, 25C0HYBG, 25C3HYB, 25C3HYBE

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
AT0000613146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0254
AT0000A153H4	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1VP59	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0350
AT0000A1YH49	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
BE0940002729	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0701
BE6246061376	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0005326524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0353
DE0005933931	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0006289465	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009765370	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
DE0009781997	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009797613	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0041
DE000A0D95Q0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0548
DE000A0F5UH1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A0NAUG6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0527
DE000A0RHG75	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
DE000A0RL2V3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0486
DE000A0YJMG1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0382
DE000A1C3Y36	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000A1C5D13	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0216
DE000A1H72N5	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A1WZ2J4	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0498
DE000A2AFXA5	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0249
DE000A2DU1H7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2DVTE6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2P0T10	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2P0T51	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2P0T93	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2P0UD7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2PB598	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0498
DE000A2PB6F9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0216

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A2PMXF8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0498
DE000A2PS3E0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000ANTE1V9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS18Q3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2R94	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
FR0000292278	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0525
FR0010135103	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
FR0013295227	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0008368742	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0622
IE000NI56WV8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE000XNKOYM8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0031719473	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0032768974	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0032769055	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0033535075	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0525
IE0034140511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B0169L03	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0540
IE00B0HCGV10	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00B1FZS350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1XNHC34	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3RBWM25	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00BD0DT792	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFY86287	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0548
IE00BG47KH54	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKSCBX74	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BLCGQT35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BWGCG836	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0011846440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0048292394	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0486
LU0084408755	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0690

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0087412390	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0093503497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0564
LU0099574567	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0112268841	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0112269146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0112269492	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0113257694	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0278
LU0114763096	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0122379950	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0140636845	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0141799501	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0382
LU0159551042	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0622
LU0161535835	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0610
LU0171288334	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0172157280	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0837
LU0176900511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0541
LU0187079347	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0195953079	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0201071890	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0218910536	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0690

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0225880524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0232524495	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0684
LU0232524818	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290355717	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290358497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0319572730	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0668
LU0319577374	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0701
LU0324426252	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
LU0329203144	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0340592095	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388969	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0348612697	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0348612853	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0351545230	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0360863863	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0384405600	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0690
LU0395796690	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0397221945	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0430265933	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0341

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0431139764	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
LU0553169458	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0407
LU0602539271	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629459743	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629460089	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0654531184	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0764
LU0832429905	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0839027447	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0945408952	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0950592104	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0969484418	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1006076118	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0564
LU1023698746	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1048313891	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1093406186	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0490
LU1100077798	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1217268405	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245470080	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245470676	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245471138	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1479563808	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0113
LU1481584016	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1529950914	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0374
LU1589837373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1626216961	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1648457023	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1652855229	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1663838461	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1665237704	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0836
LU1714355440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1794438561	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1813277669	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1819586006	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1864504425	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0613
LU1864952335	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU1864957219	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU1865032954	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU1904802086	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1931974692	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1953136527	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU2078716052	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0249
LU2146191569	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2420982261	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2730330763	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0485
NL0009690239	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

### B.1.2.2.2 Gruppe 0002

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:  
19C0HYBZ

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A153H4	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1VP59	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
BE0940002729	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
BE6246061376	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0005326524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0005933931	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0006289465	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009781997	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009797613	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0D95Q0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0F5UH1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A0RHG75	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0RL2V3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A1C3Y36	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2AFXA5	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2AR3S8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2DU1H7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2DVTE6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2PS3E0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000ANTE1V9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS18Q3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
FR0000292278	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
FR0013295227	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0008368742	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE000NI56WV8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE000XNKOYM8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0031719473	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE0032768974	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0032769055	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0034140511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B0169L03	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1XNHC34	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3RBWM25	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B67WB637	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFY86287	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKSCBX74	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BLCGQT35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BWGCG836	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BYZK4552	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0011846440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0048292394	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0084408755	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0087412390	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0093503497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0099574567	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0112268841	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0112269146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0112269492	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0113257694	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0114763096	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0122379950	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0125951151	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0140636845	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0141799501	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0159551042	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0161535835	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0171288334	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0172157280	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0176900511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0195953079	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0201071890	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0225880524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0232524495	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0232524818	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290355717	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290358497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0319572730	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0319577374	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0324426252	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0329203144	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0340592095	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388969	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0348612697	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0348612853	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0351545230	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0360863863	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0384405600	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0395796690	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0397221945	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0430265933	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0553169458	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0602539271	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629459743	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629460089	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0654531184	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0832429905	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0839027447	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0950592104	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0969484418	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1006076118	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1023698746	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1048313891	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1093406186	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1100077798	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1217268405	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1245470080	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245470676	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245471138	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1479563808	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1481584016	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1589837373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1626216961	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1648457023	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1652855229	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1663838461	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1665237704	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1714355440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1794438561	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1813277669	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1819586006	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1864504425	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1864952335	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1864957219	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1865032954	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1904802086	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1931974692	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1953136527	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2078716052	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2146191569	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2420982261	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2730330763	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
NL0009690239	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

*B.1.2.2.3 Gruppe 0003*

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:  
19C0HYBA, 19C0HYBAE, 19C0FA, 19C0FAE,  
20C0FA, 20C0FAE, 21C0FA, 21C0FAE,  
21C0HYBA, 21C0HYBAE, 21C0HYBA1,

21C0HYBAE1, 23C0HYBA, 23C0HYBAE,  
23C0HYBAC , 23C0HYBACE , 23C0HYBAF,  
25COFA, 25COFAE, 25COHYBA, 25COHYBAE,  
25COHYBAC, 25COHYBACE, 25COHYBAF.

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0254
AT0000A153H4	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
AT0000A1VP59	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0350
AT0000A1YH49	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
BE0940002729	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0701
BE6246061376	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0005326524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0353
DE0005933931	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0006289465	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009781997	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE0009797613	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0041
DE000A0D95Q0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0548
DE000A0F5UH1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0527

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A0RHG75	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
DE000A0RL2V3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0486
DE000A1C3Y36	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000A1H72F1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0216
DE000A2AFXA5	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0249
DE000A2DU1H7	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2DVTE6	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000A2PS3E0	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
DE000ANTE1V9	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS18Q3	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0216
FR0000292278	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0525
FR0013295227	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0008368742	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0622
IE000NI56WV8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE000XNKOYM8	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0031719473	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE0032768974	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0032769055	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE0034140511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B0169L03	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0540
IE00B0HCGV10	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B1XNHC34	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3RBWM25	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B67WB637	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BFY86287	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0548
IE00BG47KH54	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKSCBX74	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BLCGQT35	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BWGCG836	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BYZK4552	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0011846440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0048292394	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0486
LU0084408755	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0690
LU0087412390	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0093503497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0564
LU0099574567	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0112268841	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0112269146	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0112269492	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU0113257694	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0278
LU0114763096	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0122379950	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0125951151	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0731
LU0140636845	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0141799501	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0382
LU0159551042	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0622
LU0161535835	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0610

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0171288334	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0713
LU0172157280	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0837
LU0176900511	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0541
LU0195953079	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0201071890	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0225880524	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0232524495	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0684
LU0232524818	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290355717	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0290358497	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0319572730	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0668
LU0319577374	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0701
LU0324426252	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0465
LU0329203144	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0340592095	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0346388969	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0348612697	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU0348612853	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0351545230	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0360863863	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0384405600	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0690
LU0395796690	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0397221945	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0430265933	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0341
LU0553169458	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0407
LU0602539271	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629459743	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0629460089	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0654531184	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0764
LU0832429905	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0839027447	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0950592104	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU0969484418	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1006076118	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0564
LU1023698746	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1048313891	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1093406186	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0490
LU1100077798	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1217268405	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1245470080	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245470676	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1245471138	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1479563808	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0113
LU1481584016	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1589837373	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1626216961	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1648457023	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1652855229	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1663838461	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1665237704	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0836
LU1714355440	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1794438561	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1813277669	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1819586006	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1864504425	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0613
LU1864952335	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU1864957219	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0589
LU1865032954	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0299
LU1904802086	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1931974692	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU1953136527	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2078716052	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0249
LU2146191569	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2420982261	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000
LU2730330763	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0485
NL0009690239	01.01.2025 - 01.03.2025	0,0000

## B.2 Laufzeitbonus

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2025 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

1) Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

2) Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

3) Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2025 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

## Überschussverband

Laufzeitbonus<sup>1)</sup> während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LHKE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2025 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

## Überschussverband

Laufzeitbonus<sup>1)</sup> während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

### B.3 Mindesthöhe des Laufzeitbonus

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LHKE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00
25C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

## B.4 Schlussüberschussbeteiligung und Nachdividende

### B.4.1 Rentenversicherungen

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versiche-

rungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten

%-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

<b>Überschussverband</b>		<b>Schlussüberschussbeteiligung</b>	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
		2025	2024
<b>25C3LE</b>			
Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400
<b>25C3LRE</b>			
Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400
<b>25C3LHE</b>			
Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schluss-

überschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LH	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schluss-

überschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

<b>Überschussverband</b>	<b>Schlussüberschussbeteiligung</b>	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LHK	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LHKE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

<b>Überschussverband</b>		<b>Schlussüberschussbeteiligung</b>	
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
		2025	2024
<b>25C3LPE</b>			
Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400
<b>25C3LUE</b>			
Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.03.2025	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LU	2,9200	2,6800
25C3L, 25C3LR	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

## B.4.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen

### B.4.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2024

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung.

Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen %-Sätzen

des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Sicherungsguthabens für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C0HYBA	0,4328	0,4000
25C0HYBAE	0,4328	0,4000
25C0HYBAC	0,4328	0,4000
25C0HYBACE	0,4328	0,4000
25C0HYBAF	0,4328	0,4000
25C0HYB	0,4328	0,4000
25C0HYBE	0,4328	0,4000
25C0HYBC	0,4328	0,4000
25C0HYBCE	0,4328	0,4000
25C0HYBF	0,4328	0,4000
25C0HYBG	0,4328	0,4000
25C3HYB	0,4328	0,4000
25C3HYBE	0,4328	0,4000

<sup>1)</sup> Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

#### *B.4.2.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen ohne Garantieleistungen mit Beginn ab 2015*

Die Schlussüberschussrente wird für die Überschussverbände 15C0FRV, 15C0FRVE, 15C2FRV, 15C2FRVE, 15C3FRV, 15C3FRVE, 15C8FRV, 15C8FRVE, 15C0FA, 15C0FAE, 15C2FA, 15C2FAE, 15C3FA, 15C3FAE, 17C0FRV, 17C0FRVE, 17C2FRV, 17C2FRVE, 17C3FRV, 17C3FRVE, 17C8FRV, 17C8FRVE, 17C0FA,

17C0FAE, 17C2FA, 17C2FAE, 17C3FA, 17C3FAE, 19C0FRV, 19C0FRVE, 20C0FRV, 20C0FRVE, 21C0FRV, 21C0FRVE, 21C0FRVC, 21C0FRVCE, 21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB, 23C0FRV, 23C0FRVE, 23C0FRVC, 23C0FRVCE, 23C0FRVF, 23C0FRVG mit Null deklariert.

## B.5 Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

### B.5.1 Rentenversicherungen

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
		2025	2024
25C3LE	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600
25C3LRE	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600
25C3LHE	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LH	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LHK	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LHKE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LPE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600
25C3LUE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.03.2025	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

#### Überschussverband

#### Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven

	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C3LU	0,7300	0,6700
25C3L, 25C3LR	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

## B.5.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen

### B.5.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2024

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2025 und vor dem Versicherungsjahrestag 2026 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen %-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche

Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in % des maßgeblichen Sicherungsguthabens	
	für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres <sup>1)</sup>	
	2025	2024
25C0HYBA	0,1082	0,1000
25C0HYBAE	0,1082	0,1000
25C0HYBAC	0,1082	0,1000
25C0HYBACE	0,1082	0,1000
25C0HYBAF	0,1082	0,1000
25C0HYB	0,1082	0,1000
25C0HYBE	0,1082	0,1000
25C0HYBC	0,1082	0,1000
25C0HYBCE	0,1082	0,1000
25C0HYBF	0,1082	0,1000
25C0HYBG	0,1082	0,1000
25C3HYB	0,1082	0,1000
25C3HYBE	0,1082	0,1000

<sup>1)</sup> Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

## C Kapitalisierungsprodukte

### C.1 Laufende Überschussbeteiligung

#### C.1.1 Kapitalisierungsprodukte ohne Mindestbeteiligung



#### Überschussverband

---

in % des überschussberechtigten Deckungskapitals<sup>1)</sup>

---

21COCKAPE

2,2500

---

<sup>1)</sup> Nach der deutschen kaufmännischen Zinsmethode.

## D Berufsunfähigkeitsversicherungen

### D.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

#### D.1.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit Beginn ab 2022

##### D.1.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

Überschussverband		Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit		
	in % des überschussberechtigten Beitrags <sup>3)</sup>	BU-Bonus in % der versicherten Leistungen <sup>2)</sup>	Überschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Risikobeitrags
22COA	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COB	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COC	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COD	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COE	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COF	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COG	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COH	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COI	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COJ	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COK	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COL	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COM	30,00	42,00	1,7000	30,00

<sup>1)</sup> Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>2)</sup> Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

<sup>3)</sup> Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

*D.1.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug*

<b>Überschussverband</b>	<b>Versicherungen im Rentenbezug</b>
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22COA	1,70
22COB	1,70
22COC	1,70
22COD	1,70
22COE	1,70
22COF	1,70
22COG	1,70
22COH	1,70
22COI	1,70
22COJ	1,70
22COK	1,70
22COL	1,70
22COM	1,70

## D.2 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung

### D.2.1 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Beginn ab 2024

#### D.2.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

	Überschussverband					Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit				
			Überschussanteil <sup>1)</sup>		Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup>					
	in % des		in % des		in % des					
	überschussberechtigten		überschussberechtigten		überschussberechtigten					
	Beitrags <sup>2)</sup>		Deckungskapitals		Risikobeitrags					
	Raucher	Nichtraucher			Raucher	Nichtraucher				
25C0BVAA, 25C0BVAB, 25C0BVAC, 25C0BVAD, 25C0BVAE, 25C0BVAF, 25C0BVAG, 25C0BVAH, 25C0BVAI, 25C0BVAJ, 25C0BVAK, 25C0BVAL, 25C0BVAM	30,00	30,00	0,9500		30,00	30,00				
25C0BVBA, 25C0BVBB, 25C0BVBC, 25C0BVBD, 25C0BVBE, 25C0BVBF, 25C0VBVG, 25C0VBVH, 25C0VBVI, 25C0VBVJ, 25C0VBVK, 25C0BVBL, 25C0BVBM	30,00	30,00	0,9500		30,00	30,00				
25C0BVCA, 25C0BVCB, 25C0BVCC, 25C0BVCD, 25C0BVCE, 25C0BVCF, 25C0BVCG, 25C0BVCH, 25C0BVCI, 25C0BVCJ, 25C0BVCK, 25C0BVCL, 25C0BVCM	30,00	30,00	0,9500		30,00	30,00				
25C0BVSA, 25C0VBSB, 25C0BVSC, 25C0BVSD, 25C0BVSE, 25C0BVSF, 25C0BVSG, 25C0BVSH, 25C0BVSI, 25C0BVSJ, 25C0BVSK, 25C0BVSL, 25C0BVSM	30,00	30,00	0,9500		30,00	30,00				

<sup>1)</sup> Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>2)</sup> Nur für beitragspflichtige Versicherungen.

## Überschussverband

## Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit

	in % des überschussberechtigten Beitrags <sup>3)</sup>	BU-Bonus in % der Berufsunfähigkeitsrente <sup>2)</sup>	Überschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Risikobeitrags
25C3BVA, 25C3BVB, 25C3BVC, 25C3BVD, 25C3BVE, 25C3BVF, 25C3BVG, 25C3BVH, 25C3BVI, 25C3BVJ, 25C3BVK, 25C3BVL, 25C3BVM	30,00	42,00	0,9500	30,00

1) Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

2) Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

3) Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

## D.2.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

## Überschussverband

## Versicherungen im Rentenbezug

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25C0BVAA, 25C0BVAB, 25C0BVAC, 25C0BVAD, 25C0BVAE, 25C0BVAF, 25C0BVAG, 25C0BVAH, 25C0BVAI, 25C0BVAJ, 25C0BVAK, 25C0BVAL, 25C0BVAM	0,95
25C0BVBA, 25C0BVBB, 25C0BVBC, 25C0BVBD, 25C0BVBE, 25C0BVBF, 25C0BVBG, 25C0VBH, 25C0VBBI, 25C0VBBJ, 25C0VBVK, 25C0VBVL, 25C0VBVM	0,95
25C0BVCA, 25C0BVCB, 25C0BVCC, 25C0BVCD, 25C0BVCE, 25C0BVCF, 25C0BVCG, 25C0BVCH, 25C0BVCI, 25C0BVCJ, 25C0BVCK, 25C0BVCL, 25C0BVCM	0,95
25C0BVSA, 25C0BVSB, 25C0BVSC, 25C0BVSD, 25C0BVSE, 25C0BVSF, 25C0BVSG, 25C0BVSH, 25C0BVSJ, 25C0BVSK, 25C0BVSL, 25C0BVSM	0,95

**Überschussverband**

**Versicherungen im Rentenbezug**

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25C3BVA, 25C3BVB, 25C3BVC, 25C3BVD, 25C3BVE, 25C3BVF, 25C3BVG, 25C3BVH, 25C3BVI, 25C3BVJ, 25C3BVK, 25C3BVL, 25C3BVM	0,95

## E Verzinsliche Ansammlung

### E.1 Ohne Maximierung mit dem Rechnungszins

Für Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, verzinst sich das Ansammlungsguthaben in Höhe von 1,95 %.

### E.2 Maximierung mit dem Rechnungszins

Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, erhalten neben dem garantierten Zins einen Ansammlungsüberschussan-

teil. Die Höhe dieses Ansammlungsüberschussanteils wird so festgelegt, dass die Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses folgende Höhe hat:

#### Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses

	in % des maßgebenden Guthabens
mit Rechnungszins = 3,50%	3,50
mit Rechnungszins = 3,00%	3,00
mit Rechnungszins = 2,75%	2,75
mit Rechnungszins = 2,25%	2,25
mit Rechnungszins = 1,75%	1,75
mit Rechnungszins = 1,25%	1,95
mit Rechnungszins = 1,00%	1,95
mit Rechnungszins = 0,90%	1,95
mit Rechnungszins = 0,50%	1,95
mit Rechnungszins = 0,25%	1,95
mit Rechnungszins = 0,10%	1,95
mit Rechnungszins = 0,00%	1,95

## **F Direktgutschrift**

Es wird keine Direktgutschrift gewährt. Die für 2025 deklarierte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ist in voller Höhe in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die

Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei

der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### **I. Bewertung der Kapitalanlagen**

### **II. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

### **I. Bewertung der Kapitalanlagen**

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 3.065,8 Mio (64,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden

Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahre vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzen eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen.

Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, nicht börsennotierten Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederstwertprinzips vorgetragenen stillen Lasten sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorlagen und vorhandene Wertminderungen nicht von Dauer sind. Darüber hinaus haben wir die Arbeit von Sachverständigen, deren Tätigkeit von den gesetzlichen Vertretern bei der Bewertung von Kapitalanlagen, insbesondere mit Forderungsrechten besicherte, strukturierte Finanzinstrumente, genutzt wird (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen), gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Kapitalanlagen“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Marktrisiko“.

## **II. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Deckungsrückstellung in Höhe von insgesamt € 2.604,9 Mio (54,7 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verlangt von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger

Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung der Gesellschaft umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfallleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen

Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch in einer risikoorientierten Auswahl die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft. Zudem haben wir die Bildung von Zinssatzverpflichtungen im Zusammenhang mit gewährten garantierten Rentenfaktoren in der fondsgebundenen Lebensversicherung gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den in der versicherungstechnischen Rückstellung enthaltenen Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im

Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob

- eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
  - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden

am 18. Oktober 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt.  
Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr  
2021 als Abschlussprüfer der Condor Lebensversi-  
cherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsver-  
merk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzli-  
chen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel  
11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprü-  
fer ist Christian Sack.

Frankfurt am Main, den 17. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sack	ppa. Steffen Wohn
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 bei seiner Arbeit berücksichtigt.

Die Lage der Versicherungswirtschaft war von den konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa geprägt.

### Organisation des Aufsichtsrats

Der nur aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat, der infolge des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG gleichzeitig als Prüfungsausschuss fungiert, hat auf die Bildung weiterer Ausschüsse verzichtet.

Der Aufsichtsrat – auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss – hat die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften fortlaufend überwacht und beratend begleitet sowie über die vorgelegten zustimmungspflichtigen Geschäfte entschieden. Die Überwachung des Aufsichtsrats - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionssystems.

Für die Aufsichtsratsmitglieder wurde am 21. November 2024 eine interne Fortbildungsveranstaltung zu den Themen Capital Add On (Aufsichtsleiter zu Eingriffsbefugnissen der Aufsicht in der Solvenzkrise), Sonderinformation CSRD (Erläuterung der europäischen Regulatorik, Green Deal), Rückversicherung in der Lebens- und Schadenunfallversicherung sowie CSRD (Assetklassen und Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen) durchgeführt.

### Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich Bericht erstattet. Dies erfolgte in den Aufsichtsratssitzungen

sowie durch vierteljährliche schriftliche Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsrat wurde dabei durch den Vorstand regelmäßig detailliert über den Geschäftsverlauf sowie die Risikosituation mit der ökonomischen und regulatorischen Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG informiert.

Der Aufsichtsrat hat die genannten Themen mit dem Vorstand erörtert und sich dabei intensiv mit den regulatorischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung und bei zustimmungsbedürftigen Geschäften war der Aufsichtsrat stets eingebunden.

Darüber hinaus wurden durch den Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen vorab wesentliche wichtige Entscheidungen und wesentliche Geschäftsentwicklungen erörtert.

### Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im Geschäftsjahr 2024 haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, zu denen dieser am 22. April 2024 und am 6. Dezember 2024 zusammentrat. Der Aufsichtsrat tagte in seinen Sitzungen am 22. April 2024 und am 6. Dezember 2024 auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss. In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert. In einem Fall erfolgte - wie in der Aufsichtsratssitzung am 6. Dezember 2024 festgelegt - eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates im Umlaufverfahren am 6. Januar 2025.

### Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Tätigkeit detailliert mit der wirtschaftlichen Lage der

Condor Lebensversicherungs-AG, der Unternehmensplanung und -perspektive sowie wesentlichen Finanzkennzahlen auseinandergesetzt. Schwerpunkte der Erörterungen bildeten die Rahmenbedingungen der Lebensversicherung mit den hieraus resultierenden Chancen und Risiken im Allgemeinen und die Geschäftsentwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG im Speziellen. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang intensiv mit den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die hohen Energiepreise, das hohe Leitzinsniveau, die Transformation der Wirtschaft infolge der Klimaschutzgesetzgebung sowie den schwachen Konjunkturaussichten auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat hat die Auswirkungen der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Geschäftsentwicklung und die Erwartungen für den weiteren Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Leben/Pension der R+V-Gruppe und bei der Condor Lebensversicherung AG im Einzelnen erörtert. Dies umfasste die Entwicklung der Neubeiträge und der gebuchten Beiträge, der laufenden und der Einmalbeiträge, der Produktion, der Marktanteile und der Zinszusatzrückstellungen. Es umfasste ferner die Stornoquoten und weitere Kennzahlen wie den tariflichen und bilanziellen Bestandsrechnungszins, die Verwaltungs- und Abschlusskostenquoten, die Ergebnisquellen, den Rohüberschuss, die Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die Entwicklung des Eigenkapitals und die Aufwendungen für Versicherungsfälle und -betrieb. Im Zusammenhang mit den Kapitalanlagen befasste sich der Aufsichtsrat mit dem makroökonomischen Umfeld, der Entwicklung der Inflation, den Auswirkungen der Geldpolitik der Notenbanken und den Konjunkturprognosen. Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit der Entwicklung des Kapitalmarktes, des Kapitalanlagebestandes und der -struktur, der Renten-, Aktien- und Immobilienanlagen, des erzielten sowie die Marktpositionierung nebst der strategischen Asset Allokation. Der

Aufsichtsrat setzte sich ferner mit der Entwicklung der Bewertungsreserven nebst der stillen Lasten auseinander. Im Zusammenhang mit der Risikoberichterstattung des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat mit der Risikostrategie und der regulatorischen und ökonomischen Risikotragfähigkeit anhand der Entwicklung der Solvenzquoten und der aktuellen Risikosituation, der Risikoexposition in den einzelnen Risikoarten und sowie der gesamthaften Risikobewertung auseinandergesetzt. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat mit den durchgeführten Prognoserechnungen entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht auseinander. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen einer Ende 2023 erfolgten Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht befasst. Der Aufsichtsrat setzte sich zudem mit einer Prüfung des stochastischen Unternehmensmodells der Condor Lebensversicherungs-AG durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht auseinander.

Im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten befasste sich der Aufsichtsrat im Hinblick auf die variabel vergüteten Vorstandsmitglieder mit der Festsetzung der variablen Vergütung für 2023 sowie der Feststellung der Auszahlungsbedingungen der zeitverzögert auszuzahlenden Anteile der variablen Vergütung aus dem Geschäftsjahr 2020, dem Status der Zielerreichung für 2024 und sowie der Festlegung der Ziele für 2025.

Im Zusammenhang mit Aufsichtsratsangelegenheiten hat der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlussvorschläge gegenüber der ordentlichen Hauptversammlung abgegeben. Dies umfasste die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2024. Der Aufsichtsrat hat im Rahmen einer turnusmäßigen sowie anlassbezogenen Prüfung aufgrund geänderter regulatorischer Vorgaben ferner eine Änderung der Governance-Leitlinie Eignung und Zuverlässigkeit von Mitgliedern des Aufsichtsrates und des

Vorstands (Solo-Leitlinie) beschlossen. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus die Berichterstattung über die erfolgte turnusmäßige Überprüfung aller weiteren aufsichtsratsrelevanten Governance-Leitlinien entgegengenommen, die zu keinen Änderungen führte. Ferner hat der Aufsichtsrat entsprechend den regulatorischen Vorgaben die geänderte IT-Strategie sowie die bedeutsamsten mit dem Abschlussprüfer abgestimmten Prüfungssachverhalte erörtert und sich mit der regulatorisch notwendigen Selbstevaluation nebst der Erstellung eines Entwicklungsplans befasst. Der Aufsichtsrat hat ferner die Beauftragung des von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfers des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 und des Prüfers der Solo-Solvabilitätsübersicht für das Geschäftsjahr 2024 vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat sich - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023, dem Bericht über die Durchführung der Abschlussprüfung und den Prüfungsschwerpunkten sowie der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung zur Risikostrategie auseinandergesetzt. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers durch dessen Mandatierung mit Nichtprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2023 sowie einer Änderung der Leitlinien für die Beauftragung des Abschlussprüfers mit Nichtprüfungsleistungen ab 2025. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss die Qualität der Abschlussprüfung anhand der Leitlinien des Prüfungsausschusses zur Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung bewertet. Der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss hat ferner Beschlussempfehlungen zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 abgegeben.

## Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den von der ordentlichen Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgewählt. Der Aufsichtsrat in seiner Funktion als Prüfungsausschuss hat fortlaufend die Unabhängigkeit und die Prüfungsqualität des Abschlussprüfers überwacht.

Der Abschlussprüfer hat den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Mitgliedern des Aufsichtsrats zugegangen und wurde in der Sitzung am 28. Mai 2025 umfassend erörtert und beraten. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

## Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 eingehend geprüft.

An der Sitzung des Aufsichtsrats am 28. Mai 2025 nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über die wesentlichen Prüfungsergebnisse zu berichten. Hierzu lag der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, vor. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Prüfungsbericht sowie die Prüfungsschwerpunkte, nämlich die Bewertung der in den versicherungstechnischen

Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung und die Bewertung der Kapitalanlagen wurden erörtert. Die Vertreter des Abschlussprüfers standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats für zusätzliche Erläuterungen zur Verfügung.

Der Verantwortliche Aktuar nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse des von ihm gegenüber dem Vorstand abgegebenen Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung, die er uneingeschränkt erteilt hat. Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat keine Einwendungen gegen den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Actuars erhoben.

Der Aufsichtsrat hat gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 keine Einwendungen erhoben und sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen.

Wiesbaden, 28. Mai 2025

### **Der Aufsichtsrat**

Dr. Rollinger  
– Vorsitzender –

Marc René Michallet  
– Stellv. Vorsitzender –

Claudia Andersch

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde durch den Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - in seiner Sitzung am 28. Mai 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

### **Veränderungen im Vorstand**

Veränderungen im Vorstand waren im Geschäftsjahr 2024 nicht zu verzeichnen.

### **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Veränderungen im Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2024 nicht zu verzeichnen.

### **Dank an Vorstand und Mitarbeitende**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der R+V-Gruppe für die im Jahr 2024 geleistete Arbeit.